

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **52 (1934)**

Heft 71

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Montag, 26. März  
1934

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundi, 26 mars  
1934

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LII. Jahrgang — LII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

**Monatsbeilage**  
Die Volkswirtschaft

**Supplément mensuel**  
LA VIE ÉCONOMIQUE

**Supplemento mensile**  
Rapporto economico

N<sup>o</sup> 71

**Redaktion:**  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements  
**Administration:** Efingerstrasse 3 in Bern  
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

**Redaktion:**  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique  
**Administration:** Efingerstrasse 3 à Berne  
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30. — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 71

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Bernabahn. / Arth-Rigi-Bahn-Gesellschaft.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921. — Modification du tarif douanier du 8 juin 1921. / Belgique: Réglementation de l'importation de certaines marchandises. / Cuba: Factures consulaires. / France: Contingentement de diverses marchandises étrangères. / Polen: Zölle. / Vereinigte Staaten von Amerika: Einfuhr alkoholischer Getränke. / Schweizerischer Geldmarkt. / Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Mit Beschluss des Obergerichts vom 16. März 1934 wurde im Bezug auf den Schuldbrief vom 5. November 1925 per Fr. 3000, Reinach V, Lit. Z, Fol. 157, lautend auf Paul Häring, in Reinach V, das Amortisationsverfahren eingeleitet.

Der Inhaber des vorerwähnten Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt wird. (W 110<sup>a</sup>)

Liestal, den 24. März 1934.

Obergerichtskanzlei.

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber des nachfolgenden Schuldtitels aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Altnau zu melden, ansonst der vermisste Schuldbrief als kraftlos erklärt wird:

Schuldbrief (Ueberbesserungsbrief) per Fr. 980. —, vom 5. Februar 1900 (Pfandprotokoll Altnau Bd. V, Seite 215, Nr. 9936), lautend auf den ursprünglichen Schuldner und Pfandeiigentümer Emil Stump, Sticker, Eggethof, bzw. nunmehr dessen Erben, und zugunsten des Jakob Germann, Dünnershaus.

Romanshorn, den 21. März 1934.

(W 104<sup>a</sup>)

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Le président du Tribunal du district de Delémont somme le détenteur inconnu du carnet d'épargne n<sup>o</sup> 3391 d'un montant de fr. 665.65, établi par la Caisse d'Épargne de Bassecourt, au nom de François Respinguet, à Courcelon, de produire ce titre au greffe du Tribunal à Delémont dans le délai d'une année dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 101<sup>a</sup>)

Delémont, le 20 mars 1934.

Le président du Tribunal:

Jos. Ceppi.

### Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschlüsse der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 1. und 7. März 1934 wurden folgende erfolglos aufgerufene Schuldbriefe als kraftlos erklärt:

- Schuldbrief für Fr. 700. —, datiert 8. September 1894, lautend auf die Geschwister August, Rudolf und Elisabetha Pünter, in der Zehntentrotte, Stäfa, zugunsten des Kaspar Wunderli, im Traubenberg, Stäfa;
- Schuldbrief für Fr. 201. —, datiert 11. März 1903, lautend auf Albert Wolf, Bäcker und Wirt, in Stäfa, zugunsten des Paul Wysling und Emil Ryffel, Stäfa; jetzige Pfandeiigentümer: die Erben des Albert Wolf;
- Schuldbrief für Fr. 700. —, datiert 30. September 1909, lautend auf Johannes Ernst Keller, im Riedtacker, Zumikon, zugunsten des Johannes Meyer, Seidenfärber, Zürich;
- Schuldbrief für Fr. 5000. —, datiert 18. Juli 1896, lautend auf Heinrich Hefti, Zimmermann, in Männedorf, zugunsten des Samuel Hefti, in Betzholz, Hinwil. (W 109)

Meilen, den 23. März 1934.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen:  
Der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Der erstmals in Nr. 25 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 2. Februar 1931 als vermisst aufgerufene folgende Titel: Aktie Nr. 472 von Fr. 500 der Spar- & Leihkasse Niedersimmenthal in Wimmis, lautend auf den Namen des Friedrich Baumgartner, Handelsmann, in Spiezwilser, ist dem Richter innert der aberauchten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt. (W 108)

Wimmis, den 21. März 1934.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmenthal:  
Barben.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1934. 14. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Kallnach und Umgebung, mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 65 vom 17. März 1928, Seite 535), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. März 1934 beschlossen, ihren Eintrag im Handelsregister löschen zu lassen. Die Aktiven gehen über an die gleichnamige im Handelsregister nicht eingetragene Gesellschaft. Der einzige Gläubiger der Genossenschaft ist mit der Löschung der Firma einverstanden.

Bureau Burgdorf

Landwirtschaftliche Maschinen usw. — 21. März. Inhaber der Firma Emil Kobel, in Hettiswil, ist Emil Kobel, von Krauchthal, in Hettiswil Gemeinde Krauchthal. Vertretung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

Bureau Laupen

Viehhandel. — 22. März. Die Einzelfirma Emil Flühmann, Viehhandel und Metzgerei auf dem Bramberg, Gemeinde Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1924, Seite 2034), ändert die Natur des Geschäftes ab in Viehhandel, mit Sitz in Neuenegg.

Wirtschaft. — 22. März. Die Firma Joh. Herren, Betrieb der Speisewirtschaft zum «Sternen», in Laupen (S. H. A. B. Nr. 319 vom 12. Oktober 1899, Seite 1285), ist infolge Uebertragung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma Hans Herren, mit Sitz in Laupen, erloschen.

Inhaber der Firma Hans Herren, mit Sitz in Laupen, ist Hans Herren, von Neuenegg, in Laupen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Joh. Herren, Betrieb der Speisewirtschaft zum «Sternen», in Laupen. Restaurant zum «Sternen».

Bureau de Neuveville

22 mars. Dans la raison Dr. Frédéric Scheurer & Cie, Office fiduciaire, société en nom collectif avec siège social principal à Neuveville (F. o. s. du c. du 24 avril 1929), l'un des sociétaires, Frédéric Scheurer, fils, d'Anet, originellement inscrit comme licencié ès sciences commerciales, est à présent Dr. ès sciences commerciales et économiques. Son nouveau domicile est à Neuchâtel.

Bureau de Porrentruy

Chaussures. — 21 mars. La raison individuelle Veuve Origène Rognon, chaussures, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 6 mars 1929, n<sup>o</sup> 56, page 448), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Épicerie, mercerie, chaussures. — 21 mars. La raison Veuve Céstin Doyon, au Noirmont, épicerie, mercerie, étoffes, chaussures (F. o. s. du c. du 16 décembre 1916, n<sup>o</sup> 296, page 1499), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Épicerie, fournitures d'horlogerie, etc. — 21 mars. La raison Vve J. Mayer, au Noirmont, épicerie, fournitures d'horlogerie, etc. (F. o. s. du c. du 25 août 1902, n<sup>o</sup> 313, page 1249), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Épicerie, fournitures d'horlogerie, etc. — 21 mars. La raison Veuve A. Hamel, au Noirmont, fournitures d'horlogerie, épicerie, droguerie (F. o. s. du c. du 7 février 1905, n<sup>o</sup> 51, page 201), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 21 mars. La raison Adrien Chapatte, aux Bois, horlogerie, bijouterie et fournitures d'horlogerie (F. o. s. du c. du 7 juin 1918, n<sup>o</sup> 132, page 913), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Bureau Thun

15. März. Unter dem Namen Heimatwerk Thun, mit Sitz in Thun, hat sich eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer gegründet. Die Statuten datieren vom 27. Oktober 1932. Sie bezweckt im Berner Oberland die Beschaffung von Heimarbeiten im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel. Das Heimatwerk Thun ist eine selbständige Institution, was das Materielle anbetrifft, ideell ist sie dem Verein «Frauenhilfe Berneroberrand» angegliedert und verfolgt den gleichen Zweck wie dieser Verein. Die Genossenschaft vermittelt das Rohmaterial, die Muster und Entwürfe. Sie betreibt ein Verkaufsgeschäft in Thun, wo die eigenen wie die Heimarbeiten des ganzen Berner Oberlandes verkauft werden. Die Genossenschaft Heimatwerk Thun ist ein rein gemeinnütziges Unternehmen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällige Gewinne sind zu einer bescheidenen Verzinsung des Stamm-

kapitals, zum Ausbau der Heimarbeit, wie des Verkaufsgeschäftes zu verwenden. Die Mitgliedschaft kann von physischen und juristischen Personen auf schriftliche Anmeldung beim Vorstand hin erworben werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aus wichtigen Gründen kann der Vorstand Mitglieder ausschliessen. Den Ausschliessenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Ausschliessene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Rückzahlung der einbezahlten Anteilsheine. Bei freiwilligem Ausscheiden, das je auf Ende eines Rechnungsjahres gegen Beobachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten erfolgen kann, oder Todesfall erfolgt die Rückzahlung sechs Monate nach Genehmigung der letzten Jahresrechnung, die für den betreffenden Fall in Betracht kommt und zwar zu 50 % des innern Wertes der Anteile, im Maximum zur Hälfte des Nominalwertes. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Mittel der Genossenschaft werden beschafft durch Ausgabe von Stammanteilen zu Fr. 50, welche auf den Namen lauten, durch Subventionen, Darlehen, Schenkungen und Legate. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilchein zu übernehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Verwaltungsausschuss, die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Er vertritt die Genossenschaft rechtsverbindlich nach aussen durch Kollektivunterschrift des Präsidenten oder Vizepräsidenten mit dem Sekretär. Der nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen und Verzinsung der Schulden verbleibende Betriebsüberschuss ist zu verwenden: Ueberweisung von 10% an den Reservefonds für Krisenzeiten, Verzinsung der Stammanteile, falls das Betriebsergebnis das erlaubt. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen oder fällt zum Teil oder ganz in den Reservefonds. In der Gründungsversammlung ist der Vorstand aus folgenden 5 Mitgliedern bestellt worden: Arnold Stueki, von Blumenstein, Fabrikant, in Steffisburg; Esther Schüpbach-Heller, Hausfrau, von Thun und Steffisburg, wohnhaft in Steffisburg; Dr. Frieda Stern geb. Amstad, von Biel, Hausfrau, in Thun; Helene Donau geb. Lohner, von Lügen (Graubünden), Hausfrau, in Thun, und Frl. Margrith Schwarz, von Langnau i. E., Privatière, in Steffisburg. In seiner ersten Sitzung vom 24. Februar 1933 hat sich dieser Vorstand wie folgt konstituiert: Präsidentin: Esther Schüpbach-Heller; Vizepräsident: Arnold Stueki, und Sekretärin: Helene Donau geb. Lohner. Geschäftslokal: Verkaufslokal, Bahnhofstrasse, Thun.

#### Bureau Wangen a. A.

13. März. Der Verein unter dem Namen **Frauenverein Herzogenbuchsee**, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1926), verzieht unter Bezugnahme auf Art. 52, Abs. 2, und 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister. Der Verein besteht weiter.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

Rohprodukte, Flaschen, Säcke. — 1934. 20. März. Die Firma **S. Benjamin**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1927, Seite 1501), verzieht als Geschäftsdomicil; Kramgasse 2, und als Geschäftsnatur: Handel in Rohprodukten, Flaschen und Säcken.

Restaurant. — 20. März. Die bisher im Handelsregister Olten eingetragene Firma **Burkard Neltlsbach**, bisher Handel in Autos und Zubehörteilen, in Olten (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1928, Seite 1786), hat ihren Sitz nach Luzern verlegt und verzieht nunmehr als Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurant Löwendenkmal. Zürichstrasse 11.

Kolonialwaren. — 20. März. Die Firma **Frau Odermatt**, Kolonialwarenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1928, Seite 1940), ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

#### Fribourg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau d'Estavayer-le-Lac

Epicerie, mercerie. — 1934. 21. mars. Le chef de la maison **Augustine Chaney**, à Montet, est Mlle. Augustine Chaney, fille d'Eustache, de et à Montet. Epicerie, mercerie.

##### Bureau de Fribourg

21. mars. Joseph Schöpfer, décédé, a cessé de faire partie du comité de la Société de laiterie de Sâles, société coopérative dont le siège est à Sâles (Sarine) (F. o. s. du e. du 27 mars 1931, n° 71, page 666). A été élu à sa place Hilaire Schöpfer, agriculteur, d'Escholzmatt, à Sâles. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité.

Fabrication d'œnaustique. — 21. mars. Est radiée ensuite de faillite, d'office, la raison **Louis Pierre Mivelaz**, fabrication d'œnaustique et vente d'articles de nettoyage, à Fribourg (F. o. s. du e. du 25 juillet 1933, n° 171, page 1812).

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Belllach

Uhrenfabrikation. — 1934. 21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gebrüder Stroun Aktiengesellschaft (Stroun frères société anonyme) (Stroun Bros. Limited)**, Uhrenfabrikation und Handel in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1922, Seite 1282), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. März 1934, das Aktienkapital von Fr. 100,000 auf Fr. 50,000 herabgesetzt, durch Annullierung von 50 Aktien ohne Rückzahlung an die Aktionäre. Aus dem Verwaltungsrat ist Nahum Stroun ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen.

##### Bureau Stadt Solothurn

21. März. Inhaberin der Einzelfirma **Frau Streit, Reformhaus Natura**, in Solothurn, ist Frau Gertrud Streit, von Försbach (Aargau), in Solothurn. Spezialhaus für neuzeitliche Ernährung und Körperpflege, gesundheitliche Bekleidung und Kräuterdrogerie. Bielstrasse 15.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Lebensmittel usw. — 1934. 21. März. Inhaber der Firma **Fritz Maurer**, in Gelterkinden, ist Fritz Maurer-Ritter, von Diepfingen, in Gelterkinden. Fabrikation und Handel in Lebensmitteln und Genussmitteln. Obere Fabrik, Ormalingenstrasse 57.

21. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Darlehenskasse Münchenstein-Neuwelt**, in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1933, Seite 2283), sind ausgetreten Ernst Blunsi-Gisiger, Präsident, Fritz Heiniger-Jeaneret, Vizepräsident, Robert Huber,

Aktuar, und Ernst Huggel-Reber, Beisitzer. Die Unterschriftsberechtigungen von Ernst Blunsi, Fritz Heiniger und Robert Huber sind somit erloschen. Dr. Franz Gisiger-Herb, bisheriger Beisitzer, ist zum Vizepräsidenten ernannt worden. Neu in den Vorstand wurden aufgenommen: Otto Stöckli-Gisiger, Posthalter, von Aeseh (Baselland), in Neuwelt (Münchenstein), als Präsident; Albert Fleury-Minder, Buchhalter, von Vermes, in Neuwelt (Münchenstein), als Aktuar; Wilhelm Huwyler-Meyer, S. B. B.-Beamter, von Auw, in Neuwelt (Münchenstein), und Walter Oppiger, Schreinermeister, von Sumiswald, in Neuwelt (Münchenstein), als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Betrieb von Papierfabriken und Druckereien. — 21. März. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Diligentia A.-G.**, Betrieb von Papierfabriken und Druckereien im In- und Auslande, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 214 vom 15. September 1931, Seite 1991), sind neu aufgenommen worden: Dr. jur. Max Schlageter, Rechtsanwalt, von Basel, in Basel wohnhaft, und Comte Jean de Barruel-Bavas, ohne Beruf, französischer Staatsangehöriger, in Paris wohnhaft. Neben dem bisher zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglied Dr. Emil Friedmann führt nun auch Dr. jur. Max Schlageter als Präsident des Verwaltungsrates für die Firma die Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich nunmehr Hauptstrasse Nr. 10, in Birsfelden.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Baumaterialien, chemische Dünger, Benzin usw. — 1934. 21. März. Die Firma **Gebrüder Brühlmann**, Handel mit Kohlen, Holz, Baumaterialien und chemischem Dünger, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 21. März 1911, Seite 462), hat als weiteren Geschäftszweig in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Handel mit Benzin und Oel.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1934. 16. März. **Monopol Holding Aktiengesellschaft**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1934, Seite 236). Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Walter Baumann ist zurückgetreten, und seine Unterschrift ist erloschen. Die Generalversammlung vom 12. März 1934 hat von diesem Rücktritt Kenntnis genommen, war jedoch nicht in der Lage, eine Ersatzwahl zu treffen. Infolgedessen ist die Gesellschaft zurzeit ohne Verwaltung.

#### Aargau — Argovie — Argovia

Manufakturwaren, Konfektion, Massgeschäft. — 1934. 21. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Roos & Co. vorm. J. Fehlmann**, Tüchhandlung, Konfektion, Massgeschäft und Hemdenfabrikation, in Lenzburg (S. H. A. B. 1924, Seite 1929), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Fritz Roos-Nanz**, in Lenzburg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Friedrich Roos-Nanz, von Zürich, in Lenzburg. Manufakturwaren, Konfektion und Massgeschäft. Rathausgasse 670.

21. März. **Riemenfabrik A. G. vormals Weber & Cie. Meuziken (Manufacture de courroies S. A. anciennement Weber & Cie. Menziken)**, mit Sitz in Menziken (S. H. A. B. Nr. 13 vom 22. April 1933, Seite 974). In der Generalversammlung vom 10. März 1934 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nunmehr **Riemen- & Lederwarenfabrik A. G. vormals Weber & Cie. (Manufacture de courroies & d'articles en cuir S. A. anciennement Weber & Cie.)**. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel in Treibriemen, Schuhrahmen, Sportartikeln und andern Lederwaren. Im übrigen bleiben die Statuten und die publizierten Tatsachen unverändert.

21. März. **Aargauscher Arbeitgeberverband**, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1928, Seite 980). Das ständige Sekretariat dieser Genossenschaft befindet sich Bahnhofstrasse 41.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

Abiti confezionati, stoffe e mercerie. — 1934. 20. marzo. La ditta individuale **Ré Lucia**, vendita di abiti confezionati, stoffe e mercerie, in Arbedo (F. u. s. d. e. del 24 aprile 1907, n° 105, pag. 721), viene cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

20. marzo. Sotto la ragione sociale **Federazione Ticinese Produttori di Latte**, con sede in Bellinzona, si è costituita una società cooperativa avente per scopo di proteggere gli interessi generali dei suoi membri, di stabilire e mantenere fra essi buoni rapporti di colleganza e di solidarietà e di facilitare alla popolazione del cantone, anche con iniziative proprie, l'approvvigionamento in latte e suoi derivati. La società non ha scopo di lucro e la durata della stessa è indeterminata. Gli statuti portano la data del 25 gennaio 1934. Possono far parte della società: le sezioni regionali fra i produttori di latte, comunque costituite ed organizzate e che si propongono la difesa dei comuni interessi; le latterie sociali; i caseifici sociali; i produttori isolati che forniscono il latte ad una istituzione gerita dalla società o che lo forniscono a terzi, sotto l'indicazione o per conto della stessa. Le domande di ammissione devono essere dirette, in forma scritta, al comitato. Il comitato decide su tali richieste. La qualità di socio si perde: Col recesso, colla dimissione, colla espulsione, colla morte del socio, o trattandosi di enti federati col loro scioglimento. Il recesso può essere dichiarato dal socio per la fine di un esercizio, con almeno sei mesi di preavviso; preavviso che può essere però dispensato od abbreviato dal comitato. L'espulsione dei soci è pure di competenza del comitato. Contro il provvedimento della espulsione, l'interessato potrà appellarsi all'assemblea dei delegati, entro il termine di giorni 15. La decisione dell'assemblea dei delegati resta definitiva. Chi cessa per qualsiasi motivo di far parte della società perde ogni diritto sul patrimonio sociale e su altri vantaggi che la società potesse offrire. Le tassa sociali sono così stabilite: fr. 4 per ogni 10,000 litri di latte conteggiati dalla società durante l'esercizio precedente per gli enti federati, fr. 3 tassa personale per i produttori di latte isolati. Per gli impegni della società risponde unicamente il patrimonio sociale, una responsabilità personale dei singoli soci è formalmente esclusa. Gli organi sociali sono: L'assemblea dei delegati, nominati ogni anno dalle assemblee dei rispettivi enti federati o dalla assemblea dei soci isolati convocata dalla società. Il numero di essi è stabilito in ragione di un delegato per ogni 100,000 litri di latte conteggiato dalla federazione. Il comitato è composto di 9 membri. La direzione composta di 3 membri, dal presidente, vice-presidente e segretario del comitato. La commissione di revisione composta di 2 membri. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente o del segretario del comitato. Il comitato è attualmente così composto: Giuseppe Forni fu Clemente, agricoltore, da Bedretto, in Sorengo, presidente; Severino Bomio, pensionato postale, da ed in

Bellinzona, segretario; Giovanni Diani, di Giovanni, agricoltore, da Rossura, in Locarno, vice-presidente, o Arnoldo Juri, di Pietro, da Quinto, in Masagnò, agricoltore, Giovanni Antonietti, fu Giuseppe, agricoltore, da ed in Sessa; Carlo Cattori, fu Celestino, agricoltore, da Sonognò, in Tenero; Walter Riegg, fu Guglielmo, agricoltore, da Eichberg, in Breganzona; Carlo Martignoli, fu Carlo, agricoltore, da ed in Lodrino, e Isidoro Christen, agricoltore, da Andermatt, in Bellinzona, membri. La società riprende attività e passività della «Associazione ticinese produttori di latte», in Bellinzona. Sede: Quartier S. Giovanni, palazzo cooperativa agricola.

20 marzo. L'Associazione Ticinese Produttori di Latte, associazione, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. del 11 novembre 1933, n° 290, pag. 2899), viene cancellata dal registro di commercio per essere stata trasformata in società cooperativa, come alla precedente pubblicazione. Attivo e passivo sono stati ripresi dalla nuova società cooperativa «Federazione Ticinese produttori di Latte».

Garage. — 21 marzo. La ditta individuale Faggio Elvezio, in Bellinzona, garage (F. u. s. di c. del 1° dicembre 1928, n° 283, pag. 2285), viene cancellata ad istanza del titolare, l'attività commerciale sua essendo attualmente conferita alla società anonima «Garage Arabo», in Bellinzona.

#### Ufficio di Faudo

16 marzo. Sotto la denominazione **Consorzio Allevamento Bestiame Bovino di Valle**, si è costituita in Valle, frazione del comune di Airolo, una società cooperativa, a sensi del titolo XXVII del C. O. avente per scopo il miglioramento della razza bovina, mediante acquisto di tori riproduttori, di razza bruna scelta ed accurato mantenimento delle bovine originali e discendenza, e tenuta di un registro genealogico. L'esercizio comincia con la pubblicazione della costituzione della società sul F. u. s. di c. Gli statuti sono del 5 ottobre 1933. Possono in ogni tempo essere ammessi nuovi soci dietro istanza scritta, da inoltrarsi al comitato, ed accettazione da parte dell'assemblea. Per l'ammissione non è previsto il pagamento di alcuna tassa. Ogni socio può lasciare la società, previa comunicazione scritta al comitato, da inoltrarsi 3 mesi prima della chiusura dell'esercizio annuale. Ogni socio può essere escluso in ogni tempo, se manca gravemente agli obblighi sociali. La società non ha scopo di lucro. I suoi fondi sono costituiti dalle quote sociali fissate anno per anno dall'assemblea, dalle tasse di monta, da eventuali tasse suppletorie, dal ricavo della vendita dei tori e dai premi. Per gli impegni della società risponde unicamente la sostanza sociale, esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Gli organi della società sono: l'assemblea generale, il comitato, composto di 3 membri, la commissione dei periti, e la commissione di revisione. Il consorzio è validamente impegnato, di fronte ai terzi, dalla firma collettiva del presidente, o vice-presidente, con il segretario. Il comitato è attualmente costituito come segue: Silvio Genasci, fu Daniele, presidente; Carlo Peter, fu Guglielmo, vice-presidente; Giovanni Albertini, fu Franco, segretario cassiere, tutti agricoltori, da ed in Airolo.

#### Ufficio di Locarno

Garage, ecc. — 17 marzo. Titolare della ditta Rossi Osvaldo, in Ascona, è Osvaldo Rossi, fu Giovanni, da Auresio, in Ascona. Garage, riparazioni.

La ditta collettiva Rossi & Morinini, in Ascona, Garage (F. u. s. di c. del 16 novembre 1933, n° 269, pag. 2679), è sciolta. Questa ragione sociale è radiata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova ditta «Rossi Osvaldo», in Ascona.

Impianti elettrici. — 17 marzo. Ditta Catti, impianti elettrici, ditta individuale con sede in Locarno (F. u. s. di c. del 12 gennaio 1934, n° 9, pag. 99). La titolare Maria Catti, da ed in Locarno, per convenzione notarile del 3 gennaio 1934, ha stabilito con suo marito Abele Catti, di Pietro, il regime della separazione dei beni.

#### Distretto di Mendrisio

20 marzo. Iscrizioni d'ufficio a tenore dell'art. 26, cap. 2, del regolamento 6 maggio 1890 sul registro di commercio:

1. Garage, auto-transporti. — Titolare della ditta individuale Agostoni Alessio, in Vacallo, è Alessio Agostoni, fu Pietro, da Chiasso, domiciliato in Vacallo. Esercizio di un garage e auto-transporti.

2. Commestibili, coloniali. — Titolare della ditta individuale Ferrario Giacomo, in Chiasso, è Giacomo Ferrario, fu Giorgio, suddito italiano, domiciliato a Chiasso. Negozio di commestibili e coloniali. Via Calvi.

Lavori in legno, ecc. — 20 marzo. Titolare della ditta individuale Della Casa Giovanni, in Stabio, è Giovanni Della Casa, di Luigi, da Stabio, suo domicilio. Lavori in legno e annessi.

20 marzo. La società Cooperativa di Consumo di Tremona, con sede in Tremona (F. u. s. di c. del 3 aprile 1930, n° 78, pag. 708), notifica che nella sua assemblea del 18 febbraio 1934 ha così composto il consiglio di amministrazione: Alfredo Navoni fu Carlo, pensionato, da Tremona, suo domicilio, presidente; Elvezio Zappa, fu Giuseppe, agricoltore, da Meride, in Tremona, vice presidente; Celestino Mascetti, fu Luigi, muratore; Antonio Mariotti, fu Silvestro, agricoltore; Annunziata Vassalli, fu Pietro, sarta, questi tre tutti da Tremona, loro domicilio; Franceschina Vassalli, fu Luigi, maestra, da Besazio, in Tremona; Lorenzo Pagani, fu Silvestro, impiegato postale, da Meride, in Tremona, membri. Il consiglio di amministrazione nella sua seduta del 18 febbraio 1934 ha composto il comitato direttivo come segue: Alfredo Navoni, presidente; Elvezio Zappa, vice-presidente; Franceschina Vassalli, segretaria. La firma sociale è affidata ai 3 membri del comitato direttivo che firmano collettivamente a due, come precedentemente. Non fanno più parte del consiglio di amministrazione: Basilio Rinaldi; Enrico Durini; Osvaldo Mariotti; Gerolamo Galfetti. Le firme di Basilio Rinaldi e di Enrico Durini sono quindi estinte.

20 marzo. Le seguenti ditte individuali sono cancellate d'ufficio:

1. Formaggi. — Luigi Meschini succ. Camillo Ghioldi e Co., commercio all'ingrosso dei formaggi e generi affini, in Chiasso (F. u. s. di c. del 2 novembre 1932, n° 257, pag. 2560). Per cessazione del commercio e partenza del titolare.

2. Fabbrica di gesso e ristorante. — Maria Ved. Zappa, fabbrica di gesso o ristorante, in Meride (F. u. s. di c. del 9 settembre 1916, n° 212, pag. 1387). Per decesso della titolare.

Osteria. — 22 marzo. Titolare della ditta individuale Schiavi Carlo, in Stabio, è Carlo Schiavi, fu Alessio, suddito italiano, domiciliato in Stabio. Esercizio di una osteria.

Foraggi. — 22 marzo. La ditta individuale Roncoroni Giacomo, negoziante di foraggi, in Novazzano (F. u. s. di c. del 20 febbraio 1934, n° 42, pag. 455), è cancellata a istanza del titolare per cessazione del commercio.

22 marzo. La Società Cooperativa di Consumo, con sede in Arzo (F. u. s. di c. del 3 aprile 1911, n° 82, pag. 546, e del 2 agosto 1932, n° 178, pag. 1880), notifica che nella sua assemblea del giorno 21 febbraio 1933 ha nominato membro del consiglio di amministrazione Giovanni Rossi, fu Stefano, agri-

coltore, da Arzo, suo domicilio a completazione del consiglio stesso. Il consiglio di amministrazione resta di conseguenza composto come segue: Angelò Rossi, presidente; Edoardo Bustelli, vice-presidente; Giovanni Boldini, segretario; Giuseppe Imperiali, cassiere; Luigi Allio; Stefano Imperiali e Giovanni Rossi, membri (tutti già iscritti). La firma sociale spetta al presidente in unione col segretario o col cassiere, come precedentemente.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay

1934. 21 mars. La Société de Laiterie et Fromagerie de Montricher, société coopérative dont le siège est à Montricher (F. o. s. du c. des 24 décembre 1924, n° 302, page 2115, et 18 juin 1932, n° 140, page 1499), a, dans son assemblée générale du 10 janvier 1933, nommé en qualité de président Armand Buffet, de Montricher, y domicilié, agriculteur, en remplacement d'Alexandre Sahli, démissionnaire, dont la signature est éteinte. La signature sociale appartient donc au président Armand Buffet signant conjointement avec le secrétaire Walter Chenuz.

##### Bureau de Lausanne

Société immobilière. — 17 mars. Par acte du 15 mars 1934, il a été constitué sous la raison sociale L'Oasis S. A. Lausanne, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Le capital social est de fr. 1000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 100 chacune. La Feuille d'avis de Lausanne est l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un ou si l'administration est composée de plusieurs membres, par la signature collective du président et du secrétaire du conseil. L'administrateur est Alois Pasche, de Ferlens, menuisier, domicilié à Lausanne. Le bureau est chez Alois Pasche, chalet Rochelaise, chemin de Boissonnet, en Vennes.

Boulangerie, épicerie. — 21 mars. Le chef de la maison Constant Fornerod, à Belmont sur Lausanne, est Constant Fornerod allié Lugeon, d'Avanches, à Belmont sur Lausanne. Boulangerie et épicerie.

21 mars. Dans son assemblée générale du 12 mars 1934, la société anonyme Meubles Transformables S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 janvier 1934), a pris acte de la démission de l'administrateur Adolphe Schatz, dont la signature est radiée, et a désigné, pour le remplacer, comme administrateur Paul Charbonney, de Lucens, commerçant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle.

##### Bureau de Moudon

Commerce de bétail. — 21 mars. La raison Robert Chaillet, à Peyres et Possens, commerce de bétail (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> mai 1928, page 863), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

##### Bureau de Vevey

16 mars. Charbons et Transports Charles Wirz, Société Anonyme, à Vevey et succursale à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 16 mai 1931, n° 111, page 1064). Dans leurs assemblées extraordinaires des 22 février et 14 mars 1934, les actionnaires ont révisé les statuts et réduit le capital social de fr. 120,000 de moitié. Il est donc de fr. 60,000, divisé en 120 actions de fr. 500 chacune (au lieu de fr. 1000 précédemment). Les parts de fondateurs émises antérieurement ont été annulées. La révision a porté également sur d'autres points des statuts non soumis à publication. Charles Wirz et Frédéric Renk ne font plus partie du conseil d'administration. Leurs signatures sont éteintes. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Arthur Juvet, négociant, de Buttes, à Vevey, président, et Robert Margot, négociant, de Neuchâtel, y domicilié. La société est engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs.

20 mars. Suivant procès-verbal authentique reçu par le notaire Jules Mottier, à Montreux, en date du 15 mars 1934, il a été constitué, sous la raison sociale Société Immobilière Grand Hôtel Bellevue et Belvédère, Glion, une société anonyme dont le siège est à Montreux, commune des Planches. Cette société a pour but l'achat, pour le prix de fr. 475,000, des immeubles situés à Glion, au territoire de la commune des Planches, et appartenant aux heirs de Fritz Buchs, ancien hôtelier, ainsi que tous autres immeubles dont l'acquisition pourrait être décidée ultérieurement; la revente des dits immeubles, ou leur exploitation par gérance ou location, ainsi que toutes opérations commerciales et financières se rattachant à cette exploitation. Les statuts portent la date du 15 mars 1934. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 25,000, divisé en 50 actions de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée par la signature de l'administrateur si le conseil ne comprend qu'un seul membre ou par la signature collective de deux administrateurs si le conseil est formé de plusieurs membres. Le conseil est composé de: Louis-Adolphe Bonjour, de Blonay, contrôleur à la Banque cantonale vaudoise, domicilié à St-Légier, président; Gustave-Henri Clerc, originaire de Bavois, chef de service à la Banque cantonale vaudoise, domicilié à Lausanne, vice-président; Alfred Muller, originaire du Petit-Saconnex (Genève) et Rohrbach (Berne), agent de la Banque cantonale vaudoise, domicilié à Montreux, le Châtelard, secrétaire. Bureau de la société: Banque cantonale vaudoise, agence de Montreux, Les Planches.

Produits chimiques et politures pour autos. — 20 mars. Le chef de la maison Ernest Bröchin, à Montreux, le Châtelard, est Ernest-Bernard-Martin, fils d'Emile-Maximilien Bröchin, originaire, de Rheinfelden (Argovie), domicilié au Châtelard. Représentation de tous produits chimiques et des politures pour autos «Repoli». Grand'Rue 5.

Café. — 20 mars. La raison Eduard Allemann, à Vevey, exploitation du «Café de la Valsainte» (F. o. s. du c. des 24 avril 1928, n° 95, page 812; 6 mai 1930, n° 104, page 958), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20 mars. L'association Société Auxiliaire de l'Ecole et de la famille, dont le siège est à Montreux-Planches (F. o. s. du c. des 6 mars 1926, n° 54, page 409; 8 novembre 1929, n° 262, page 2225), fait inscrire que Jules Pili-vet, membre du comité, est actuellement domicilié à Montreux, les Planches.

Librairie, papeterie, etc. — 20 mars. La raison J. Delafontaine, à Vevey, librairie, papeterie et fournitures de bureau (F. o. s. du c. du 29 septembre 1915, n° 227, page 1308), est radiée ensuite de décès du titulaire.

## Bureau d'Yverdon

Société immobilière. — 19 mars. Aux termes d'un acte reçu M<sup>e</sup> L. Servin, notaire, à Yverdon, le 13 mars 1934, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Les Richemannes S. A.** Cette société a pour but l'achat, la vente et la gérance de tous immeubles. Le siège de la société est à Yverdon. Sa durée est illimitée. Le capital social est de francs 27,000, divisé en 54 actions, nominatives, entièrement libérées, de fr. 500 chacune. Les publications ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration est composé de 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président du conseil et de l'un des deux autres membres du conseil d'administration. Les administrateurs de la société sont les suivants: Henri-Frédéric Banderet, de Fresens (Neuchâtel), restaurateur, président du conseil; Louis Hack, d'Echallens, maréchal-carrossier, et John Mottaz, de Syens et Montpreveyres, négociant, les trois domiciliés à Yverdon. Bureaux: à Yverdon, rue de la Maison Rouge n° 2, chez l'administrateur H. Banderet.

Meubles et objets d'art. — 21 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 mars 1934, la société anonyme **Cheya S. A.**, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 29 décembre 1913, page 2285, 14 janvier 1914, page 56, et 25 juillet 1932, page 1823), a décidé que le but sera désormais le suivant: la fabrication et le commerce de meubles et d'objets d'art, en un mot tout ce qui concerne l'aménagement. La société pourra faire toutes opérations financières ou autres en rapport avec ce but. L'art. 2 des statuts a été modifié dans le sens de la décision intervenue. Siège social: rue des Pêcheurs 13bis.

21 mars. Dans son assemblée générale du 20 janvier 1934, la **Société de Laiterie de Treycoyagnes**, société coopérative dont le siège est à Treycoyagnes (F. o. s. du c. des 4 août 1922, page 1525, et 24 février 1931, page 387), a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Louis Comte, fils, de Treycoyagnes; vice-président: Ernst Moser, de Biglen (Berne) (déjà inscrit comme membre); secrétaire: Robert Comte, de Treycoyagnes (déjà inscrit); caissier: Henri Baudat, d'Arnex (déjà inscrit), et membre: Maurice Berney, de L'Abbaye; tous agriculteurs, domiciliés à Treycoyagnes. Constant Jeanneret et Jules Bovay ont cessé de faire partie du comité. La signature de Constant Jeanneret, président démissionnaire, est radiée. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

## Wallis — Valais — Valèse

## Bureau de Sion

Confection pour dames, etc. — 1934: 21 mars. Sous la raison sociale **La Porte Neuve S. A.**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Sion et a pour but le commerce au détail de confections pour dames, messieurs et enfants; tissus, lainages, soieries, cotonnades bonneterie et lingerie pour dames, messieurs et enfants, mercerie et parfumerie. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 3 août 1933 et l'acte constitutif est daté du même jour. Il a été complété par l'acte du 18 mars 1934. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 20 actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration composé de 1 à 3 membres au maximum. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur unique ou par celle de deux membres du conseil d'administration s'il y a plus d'un administrateur. Le seul administrateur actuel est Fernand-Gelase Boretti, commerçant, de Genève, à Yverdon. Magasin: Rue des Portes Neuves, à Sion.

## Genève — Genève — Ginevra

Vins. — 1934: 20 mars. Le chef de la maison **Alfred Hostettler**, à Genève, est Alfred Hostettler, de Wahlern (Berne), domicilié à Genève. Commerce de vins. Rue des Gares 9bis.

Produits chimiques. — 20 mars. Le chef de la maison **Paul Carraux**, à Genève, est Paul Carraux, de Collombey-Muraz (Valais), domicilié à Genève. Commerce de produits chimiques en gros. Agent général pour la Suisse des «Etablissements Bisseuil & Huet», à Boulogne-Billancourt (Seine). Rue de Fribourg 14.

Pharmacie. — 20 mars. **Ed. Pfister**, pharmacie, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 28 janvier 1895, page 83). Le titulaire Louis-Edmond Pfister est actuellement de nationalité suisse, ressortissant à la commune de Chêne-Bourg, y domicilié. Les locaux de la maison sont présentement: Avenue de la Gare 10.

Pâtisserie-boulangerie. — 20 mars. La raison **Charles Müller**, exploitation d'une pâtisserie-boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1930, page 591), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Produits chimiques, etc. — 20 mars. **Sulfato S. A.**, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 11 octobre 1929, page 2047). Adresse actuelle de la société: Place du Temple 7, chez Jacques Comte.

20 mars. **Appareils Pathé-Baby, Société Anonyme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1934, page 17). Locaux actuels de la société: Rue de la Rôtisserie 4.

20 mars. **Compagnie générale Immobilière**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 août 1921, page 1651). Les administrateurs Alphonse Puvion de Chavannes et Nicolas Girod, décédés, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Auguste-Joseph Benoit (inscrit) resté seul administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle. Adresse actuelle de la société: Rue de la Croix d'Or 12 (étude de M<sup>e</sup> Edouard Folliet, avocat).

20 mars. **Syndicat des Agriculteurs de Plan-les-Ouates**, société coopérative ayant son siège à Plan-les-Ouates (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> octobre 1924, page 1622). Le bureau du comité est actuellement composé de: François Guillemin, président, agriculteur, de Cossonay (Vaud), à Plan-les-Ouates; Ernest Humbert, vice-président (inscrit jusqu'ici comme membre du comité), et François Croisier, secrétaire, agriculteur, d'Aubonne (Vaud), à Plan-les-Ouates (ce dernier pris en dehors du comité). Les autres membres du comité sont: Louis Yersin, agriculteur, de Dardagny, à Plan-les-Ouates; Pierre Menu, agriculteur, de Plan-les-Ouates, à Arare (Plan-les-Ouates); Marcel Dunand, agriculteur, de Plan-les-Ouates, à Arare; Francis Genecand-Lacraz, agriculteur, de Plan-les-Ouates, à Arare; Jacques Magnin, agriculteur, d'Onex, à Saxonex-d'Arve; Jean Delétraz, agriculteur, de Plan-les-Ouates, à Saxonex-d'Arve, et François Chappuis (inscrit). La société est engagée par la signature collective de deux membres du bureau. Les anciens membres du

comité Joseph Fontaine, John Genecand, François Genecand, Jean-Jacques Blanc, Charles Sappey, Jean-François Blanc, Célestin Mottet et Ambroise Marchand sont radiés et les pouvoirs des trois premiers, en tant que membres du bureau, sont éteints.

Parfumerie, etc. — 20 mars. **Magnin et Cie**, fabrication et commerce de parfumerie et articles de toilette, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 26 juillet 1933, page 1825). L'associé Maurice-Henri Magnin, de Coffrane (Neuchâtel), à Genève, et son épouse Alice-Edmée née Huguenin dit Lenoir, ont adopté suivant contrat de mariage du 28 février 1934, le régime de la séparation de biens.

Bonneterie, etc. — 20 mars. **E. Magnin et fils**, commerce de bonneterie et d'articles techniques, notamment d'appareils radio et téléphoniques, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1932, page 1213). L'associé Maurice-Henri Magnin, de Coffrane (Neuchâtel), à Genève, et son épouse Alice-Edmée née Huguenin dit Lenoir, ont adopté suivant contrat de mariage du 28 février 1934, le régime de la séparation de biens.

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 82175. — Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1934, 20 Uhr.

Central-Droguerie A.-G., Fabrikation und Handel,  
Bahnhofstrasse 1, Kreuzlingen (Schweiz).

Bodenwische, Lederfett, Lederöi und Fieckenwasser.

**ZENTRA**

Nr. 82176. — Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1934, 14 Uhr.

Universal Pictures Corporation, Fabrikation und Handel,  
730 Fifth Avenue, New York (Ver. St. v. Amerika).

Kinofilme.



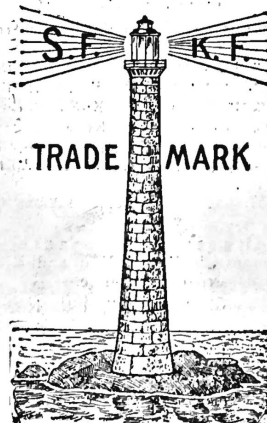
Nr. 82177. — Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1934, 18 Uhr.

Arthur Gross, Fabrikation,  
Güterstrasse 81, Basel (Schweiz).Säurefreies Asphalt-Isolierband zum Schutz von Gas- und Wasserleitungs-  
rohren gegen chemische Einwirkungen und elektrische Korrosionen.**TEROLIT**

Nr. 82178. — Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1934, 18¼ Uhr.

Aktiebolaget Sveriges Förenade Konservfabriker,  
Fabrikation und Handel,  
Gothenburg (Schweden).

Eingemachte oder sonst konservierte Nahrungsmittel.



(Anmerkung der Marke Nr. 34829. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der  
bisherigen Eintragung läuft vom 19. Januar 1934 an.)

**Nr. 82179.** — Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1934, 18¼ Uhr.  
**Aktiebolaget Sveriges Förenade Konservfabriker,**  
 Fabrikation und Handel,  
 Gothenburg (Schweden).  
 Anchovis und Konserven.



(Erneuerung der Marke Nr. 34830. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 19. Januar 1934 an.)

**Nr. 82180.** — Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1934, 18 Uhr.  
**Frau Lina Kaul-Knecht,** Fabrikation,  
 Regensbergstrasse 213, Zürich (Schweiz).

Mittel zum Auffrischen von Lackanstrichen und Polituren.

AUFFRISCHUNGSMITTEL  
**Glanza**

**Nr. 82181.** — Hinterlegungsdatum: 10. Februar 1934, 7 Uhr.  
**Emil Rauch,** Fabrikation und Handel,  
 In der Bruech, Meilen (Schweiz).

Treibriemen.



**N° 82182.** — Data di deposito: 9 marzo 1934, ore 16½.  
**Fabbrica Tabacchi Chiasso Clemente Cattaneo S. A.,**  
 fabbricazione e commercio,  
 Chiasso (Svizzera).

Sigari Virginia e Toscani.



**Nr. 82183.** — Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1934, 12½ Uhr.  
**Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roessler,**  
 Fabrikation und Handel,  
 Weissfrauenstrasse 7-9, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse. Brennmaterialien, Fleckenentfernungsmittel, Holzkonservierungsmittel.



(Erneuerung der Marke Nr. 35216. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 17. Februar 1934 an.)

**Nr. 82184.** — Hinterlegungsdatum: 20. Februar 1934, 20 Uhr.  
**Burger Söhne,** Fabrikation,  
 Burg (Aargau, Schweiz).  
 Tabakfabrikate aller Art.



**Nr. 82185.** — Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1934, 19 Uhr.  
**Bosshard-Suter & Co.,** Fabrikation und Handel,  
 Seestrasse 219, Kilchberg bei Zürich (Schweiz).

Teer, Pech und Asphalt, sowie baugewerbliche Anstrich- und Kittmassen.

**EUROLAN**

**Nr. 82186.** — Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1934, 19 Uhr.  
**Bosshard-Suter & Co.,** Fabrikation und Handel,  
 Seestrasse 219, Kilchberg bei Zürich (Schweiz).

Schutz- und Dichtungsmittel für Mörtel und Beton, sowie Zusatzprodukte für Zement-, Beton- und Mörtelmasse. Anstriche für Baumaterialien.

**SECOSIL**

**N° 82187.** — Date de dépôt: 23 février 1934, 19 h.  
**Max-B. E. Jordan,** commerce,  
 rue Louis Favre 3, Neuchâtel (Suisse).

Canne à dossier pour la plage et le camping.

**CANADO**

**N° 82188.** — Date de dépôt: 24 février 1934, 20 h.  
**Johanna-Emilie Stoll,** fabrication et commerce,  
 Boulevard Saint-Georges 4, Genève (Suisse).

Produits laitiers.



**Nr. 82189.** — Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1934, 14 Uhr.  
**Kleinberger & Co.,** Fabrikation und Handel,  
 Davidstrasse 31, St. Gallen C. (Schweiz).

Taschentücher.



**Nr. S2190.** — Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1934, 7 Uhr.  
« Striga » Aktiengesellschaft für moderne Strickgarne,  
Fabrikation und Handel,  
Petersgraben 19, Basel (Schweiz).

Strickgarne aller Art und daraus verfertigte Handarbeiten.



**Nr. S2191.** — Hinterlegungsdatum: 26. Februar 1934, 11 Uhr.  
Adrian Portmann, Fabrikation,  
Thiersteinallee 29, Basel (Schweiz).

Briefordner, Ablegemappen, Schnellhefter und Schnellbindemappen.



**Nr. S2192.** — Hinterlegungsdatum: 27. Februar 1934, 19 Uhr.  
Mostereigenossenschaft des Bezirkes Affoltern,  
Fabrikation und Handel,  
Affoltern a. Albis (Schweiz).

Alkoholfreier Obstsaft (Süssmost), Obstwejn, vergoren, Konzentrate aus  
Obstsaft, Pektin aus Obstrestern.



**Nr. S2193.** — Hinterlegungsdatum: 27. Februar 1934, 15½ Uhr.  
Georg Hamberger, Fabrikation und Handel,  
Humboldtstrasse 29, Bern (Schweiz).

Öl-Reinigungs- und Regenerier-Apparate.

**FOX**

**Nr. S2194.** — Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1934, 20 Uhr.  
Tschupp & Cie. Aktiengesellschaft, Fabrikation,  
Ballwil (Schweiz).

Bremensette.

Bremen-Flucht



Anti-Bremson

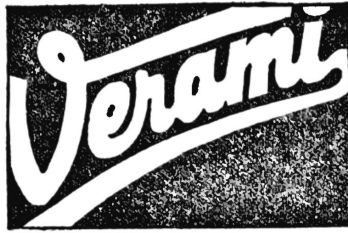
**Nr. S2195.** — Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1934, 13 Uhr.  
Bader & Laengin, Fabrikation und Handel,  
Bellerivestrasse 5, Zürich 8 (Schweiz).

Flüssige Fenster-, Glas-, Marmor- und Metallreinigungsmittel.

**GLASOLIN**

**Nr. S2196.** — Hinterlegungsdatum: 2. März 1934, 20 Uhr.  
Monic S. A., Fabrikation und Handel,  
1, rue Jean-Petitot, Genf (Schweiz).

Putzmittel für Fensterscheiben, Spiegel, Bilder unter Glas, Brillengläser,  
Marmor, Plättli.



**Nr. S2197.** — Date de dépôt: 2 mars 1934, 19 h.  
Perret & Berthoud, Société Anonyme, fabrication et commerce,  
Rue du Rhône 43, Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, fournitures, étuis et pendulerie.

**UNIVERSAL WATCH  
SUPRA**

**Nr. S2198.** — Hinterlegungsdatum: 3. März 1934, 13 Uhr.  
Elastic A. G., Fabrikation und Handel,  
Elsässerstrasse 248, Basel (Schweiz).

Gummilitzen, Gummibänder und verwandte Artikel mit Latex Gummifäden.

**„Balatex“**

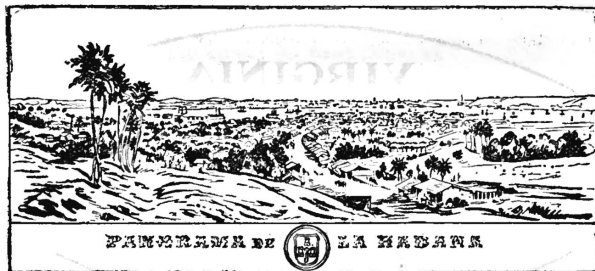
**Nr. S2199.** — Hinterlegungsdatum: 3. März 1934, 13 Uhr.  
Elastic A. G., Fabrikation und Handel,  
Elsässerstrasse 248, Basel (Schweiz).

Gummilitzen, Gummibänder und verwandte Artikel mit Latex Gummifäden.

**„Elatex“**

**Nr. S2200.** — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 20 Uhr.  
Burger Söhne, Fabrikation,  
Burg (Aargau, Schweiz).

Havanatabak enthaltende Tabakfabrikate aller Art.



**CAMPO**

**Nr. S2201.** — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 18 Uhr.  
H. Wohlgemuth & Co., Handel,  
neue Beckenhofstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).

Schwarztee.

**Bandigoda**

**Nr. S2202.** — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 18 Uhr.  
H. Wohlgemuth & Co., Handel,  
neue Beckenhofstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).

Schwarztee.

**Ambakande**

**Nr. S2203.** — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 18 Uhr.  
H. Wohlgemuth & Co., Handel,  
neue Beckenhofstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).

Schwarztee.

**Scentgood**

Nr. 82204. — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 18 Uhr.

H. Wohlgemuth & Co., Handel,  
neue Beckenhofstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).

Schwarztee.

## Edingley

Nr. 82205. — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 18 Uhr.

H. Wohlgemuth & Co., Handel,  
neue Beckenhofstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).

Schwarztee.

## Demoderawella

Nr. 82206. — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 18 Uhr.

H. Wohlgemuth & Co., Handel,  
neue Beckenhofstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).

Schwarztee.

## Porasena

Nr. 82207. — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 18 Uhr.

H. Wohlgemuth & Co., Handel,  
neue Beckenhofstrasse 11, Zürich 6 (Schweiz).

Schwarztee.

## Kadupatty

Nr. 82208. — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 19 Uhr.

Montres Era C. Ruefli-Flury & Cie., Société anonyme (Era Watch Co. Limited, C. Ruefli-Flury & Cie.), Fabrikation und Handel,  
Bahnhofplatz 12, Biel (Schweiz).

Uhren und Zeitmesser jeder Art, Uhrwerke, Gehäuse, Zifferblätter und Bestandteile von Uhren und Zeitmessern.

## JOMAX

Nr. 82209. — Hinterlegungsdatum: 5. März 1934, 19 Uhr.

Montres Era C. Ruefli-Flury & Cie., Société anonyme (Era Watch Co. Limited, C. Ruefli-Flury & Cie.), Fabrikation und Handel,  
Bahnhofplatz 12, Biel (Schweiz).

Uhren und Zeitmesser jeder Art, Uhrwerke, Gehäuse, Zifferblätter und Bestandteile von Uhren und Zeitmessern.

## MAJOREX

Nr. 82210. — Hinterlegungsdatum: 7. März 1934, 20 Uhr.

Gebr. Roggli, Produktion und Handel,  
Hiltterfingen am Thunersee (Schweiz).

Samen.

## „Eiger“

N° 82211. — Date de dépôt: 9 mars 1934, 6 h.

Ernest Guttmann, fabrication et commerce,  
Route de Malagnou 6, Genève (Suisse).

Huiles minérales, en particulier huiles de graissage pour automobiles et machines et toutes les huiles blanches, telles que huiles techniques, cosmétiques et pharmaceutiques.

## FINOL

Nr. 82212. — Hinterlegungsdatum: 1. März 1934, 19 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel,  
Zofingen (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

## Atoxycocain

(Erneuerung der Marke Nr. 35292. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der bisherigen Eintragung läuft vom 1. März 1934 an.)

### Berninabahn

Gemäss den Beschlüssen der Aktionäre vom 6. November 1933 und der Obligationäre vom gleichen Tage sind die Prioritätsaktien von Fr. 100. — auf Fr. 25. — und die Stammaktien von Fr. 100. — auf Fr. 10. — herabgesetzt worden. Für jede Obligation II. Hypothek von Fr. 500. — wird eine neue variabel verzinsliche Obligation von Fr. 250. — und eine Aktie von Fr. 250. — ausgefolgt.

Die Aktionäre und Obligationäre werden hiemit ersucht, ihre Titel behufs Umtausch bei der

Schweizerischen Elektrizitäts- & Verkehrsgesellschaft in Basel,  
Malzgasse 32

einzureichen.

Die Prioritätsaktien sind mit Coupon Nr. 4 u. ff., die Stammaktien mit Coupon Nr. 1 u. ff. abzuliefern. Es gelangen Aktien zu Fr. 250. — (für Obligationäre II. Hypothek bestimmt), Fr. 125. —, Fr. 50. — und Fr. 25. — Nominalwert zur Ausgabe, dagegen keine zu Fr. 10. —. Inhaber von weniger als 5 Stammaktien können ihren Besitz durch Zukauf ergänzen oder durch Verkauf realisieren und zwar übernehmen wir die Vermittlung von Kauf oder Verkauf zum Preise von Fr. 2. — pro Stammaktie.

Die Obligationen I. Hypothek sind ohne den Coupon vom 31. Dezember 1932 und die Obligationen II. Hypothek mit Coupon Nr. 9 u. ff. einzureichen.

Der Coupon der Obligationen I. Hypothek vom 31. Dezember 1932 wird mit netto Fr. 25. — und Coupon Nr. 1 der neuen Obligationen I. Hypothek mit Fr. 15. —, abzüglich 2 % Couponsteuer, netto Fr. 14. 70, bei den Zahlstellen eingelöst. (A. A. 38<sup>2</sup>)

Poschiavo, den 23. März 1934. Namens des Verwaltungsrates:  
Der Präsident: Dr. J. Vieli.

### Arth-Rigi-Bahn-Gesellschaft

Den Inhabern von Obligationen des Anleiheens vom 4. März 1904/1. Januar 1920 im Betrage von Fr. 1,880,000 wird hierdurch bekanntgegeben, dass die zweite Zivilabteilung des schweizerischen Bundesgerichtes in ihrer Sitzung vom 23. März 1934 den von der Gläubigergemeinschaft des genannten Anleiheens in der Gläubigerversammlung vom 26. Februar 1934 gefassten Beschluss auf Herabsetzung des Zinsfusses auf 3 % vom 1. Januar 1933 an bis zum Ablaufe der Anleiheensdauer am 31. Dezember 1939 genehmigt hat.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind der Schwyzer Kantonalbank in Schwyz, der Zürcher Kantonalbank oder der Guyerzeller Bank A.-G. in Zürich zur Abstempelung ohne Verzug einzusenden. (A. A. 39)

Lausanne, den 23. März 1934.

Der Präsident der 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts:  
STREBEL.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

#### Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921

(Bundesratsbeschluss vom 23. März 1934.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923<sup>1)</sup> in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs<sup>2)</sup>,

beschliesst:

#### Art. 1.

Die Position 446 b des Gebrauchstarifs vom 8. Juni 1921 erhält folgende Fassung:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansatz Fr. Rp. per q
446 b	Kunstseide, nicht für den Detailverkauf bergerichtet: — gefärbt, bedruckt, usw. . . . .	75. —

#### Art. 2.

Dieser Beschluss gilt rückwirkend auf den 1. Februar 1934.

<sup>1)</sup> Siehe Gesetzesammlung, Bd. 39, S. 113.

<sup>2)</sup> Siehe Gesetzesammlung, Bd. 37, S. 129.

71. 26. 3. 34.

#### Modification du tarif douanier du 8 juin 1921

(Arrêté du Conseil fédéral du 23 mars 1934.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la modification provisoire du tarif douanier<sup>1)</sup>, prorogé par l'arrêté fédéral du 26 avril 1923<sup>2)</sup>,

arrête:

#### Article premier.

1. Le texte du n° 446 b du tarif d'usage est modifié comme il suit:

Número du tarif	Désignation de la marchandise	Taux du droit fr. ct. par q
446 b	Soie artificielle, non accomodée pour la vente en détail: — teinte, imprimée, etc. . . . .	75. —

#### Art. 2.

Le présent arrêté a effet rétroactif au 1<sup>er</sup> février 1934.

<sup>1)</sup> Voir Recueil officiel, tome 37, page 129.

<sup>2)</sup> Voir Recueil officiel, tome 39, page 118.

71. 26. 3. 34.

### Belgique — Réglementation de l'importation de certaines marchandises

Deux arrêtés royaux en date du 21 publiés au Moniteur belge du 22 mars subordonnent l'importation de chevaux et autres équidés, de même que l'importation de fruits et légumes de toute espèce à la production d'une autorisation spéciale du Ministre de l'agriculture.

71. 26. 3. 34.

### Cuba — Faclures consulaires

Aux termes d'une communication du Consulat de Cuba à Genève, seules les formules de factures consulaires correspondant aux prescriptions en vigueur sont admises pour la légalisation consulaire. Ces formules sont vendues



par le consulat précité aux prix de fr. 0.85 le jeu, composé de cinq exemplaires, à savoir l'original et quatre copies.

Les droits consulaires pour la légalisation des factures sont calculés actuellement comme il suit: Le montant de la facture est transformé en dollars américains au cours du jour; ensuite on calcule le 5 % de cette somme comme droit consulaire et on transforme le montant obtenu en argent suisse en calculant le dollar au cours du jour plus 0,25 cents. 71. 26. 3. 34.

**France — Contingentement de diverses marchandises étrangères**

Le Journal officiel du 23 mars publie l'avis aux importateurs ci-après: Les demandes d'autorisation d'importation des marchandises étrangères reprises au décret du 14 mars 1934<sup>1)</sup> doivent être adressées directement aux comités interprofessionnels ci-après:

N° du tarif	Marchandises	Adresses
Ex. 203, Ex. 221, Ex. 222, Ex. 224, Ex. 225, Ex. 572	Aluminium, cuivre, plomb, zinc, nickel (pour autant que ces marchandises sont contingentées par le décret sus-visé).	Comité interprofessionnel, 13, rue Auber, Paris (tél.: Opéra 90-02).
Ex. 459 P.	Bas et chaussettes de soie	Comité interprofessionnel, 12, rue d'Anjou, Paris (tél.: Anjou 21-89).
Ex. 522	Machines agricoles	Comité interprofessionnel de la mécanique, 92, rue de Courcelles, Paris (tél.: Carnot 47-95).
Ex. 525ter 535ter A-B	Machines à écrire Fils et câbles pour l'électricité	Comité interprofessionnel de l'électricité, 54, Avenue Marceau, Paris (tél.: Elysées 22-45).
Ex. 614bis	Bicyclettes	Comité interprofessionnel, 59, Avenue Hoche, Paris (tél.: Carnot 19-46).
620 O	Caoutchoucs hygiéniques	Comité interprofessionnel du caoutchouc, 18, rue Duphot, Paris (tél.: Caumartin 31-34).
621, 623bis, 625	Feutres	Comité interprofessionnel du feutre, 12, rue d'Anjou, Paris (tél.: Anjou 98-60).

71. 26. 3. 34.

<sup>1)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 65 du 19 mars 1934.

**Polen — Zölle.**

Am 7. März ist ein am 10. Februar 1934 unterzeichneter neuer Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen Polen und der Tschechoslowakei in Kraft getreten, der die nachstehend aufgeführten neuen Ermäßigungen polnischer Zölle vorsieht. Diese Ermäßigungen finden kraft der Meistbegünstigung auch auf entsprechende schweizerische Waren Anwendung. Vergleichsweise geben wir hiernach neben den neuen Vertragszöllen auch die autonomen Ansätze der Kolonne II. des polnischen Zolltarifs an.

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne (Zloty per 100 kg)
55	Malz, ausser dem von T. St. 76, 77, umfassten Zu dieser Tarifstelle gehört angeröstetes Malz von goldgelber Farbe, sog. gefärbtes Malz, eingeführt durch Brauereien zur Bierherstellung auf Grund von Bescheinigungen des Verbandes der Polnischen Brauereien in Warschau.	10.— <sup>1)</sup>	36.—
51 P. 1	Hopfen	200.— <sup>1)</sup>	350.—
57	Frische Weintrauben in einer Verpackung:		
P. 1	über 5 kg in der Zeit vom 1. 9. bis zum 30. 11.	45.—	200.—
P. 2	von 5 kg und weniger in der Zeit vom 1. 9. bis zum 30. 11.	78.—	350.—
77 aus P. 2	Gebranntes und unzerkleinertes Malz, eingeführt durch Brauereien zur Bierherstellung auf Grund von Bescheinigungen des Verbandes der Polnischen Brauereien in Warschau	15.— <sup>3)</sup>	80.—
128 P. 2	a) Weicher Schafkäse b) Olmützer Käsechen (Quargel)	30.— 15.—	90.— 90.—
137 aus P. 2b	Nach diesem Punkt und Unterpunkt sind künstliche Därme aus Gelatine, Viskose und dergl. Ersatzstoffen zu verzollen mit einem Satz von	300.—	300.—
aus 159 P. 2	Feldspat, gemahlen	2.30	3.—
162	Bausteine, ausser den besonders genannten; grob geschlagen, in Gestalt von Blöcken und Platten, nicht behauen, nicht gesägt	0.50	1.50
P. 2	Blöcke, Platten, — ganz oder nur teilweise gesägt oder behauen, ausser den besonders genannten, in einer Stärke:		
a)	über 15 cm	1.—	3.—
b)	von 15 cm und weniger	3.—	8.—
P. 3	Treppenstufen jeglicher Ausmasse	2.—	10.—
P. 4	Platten und Bordsteine jeglicher Ausmasse für Bürgersteige	1.50	8.—
P. 5	Pflasterwürfel und Pflasterhalbwürfel	1.—	4.—
aus 165 P. 3	Kieselsteine, gemahlen	2.30	3.—
aus 175	Mineralschlamm aus Pistyan, aus Trentschin-Teplytz, in einer Verpackung:		
P. 1	über 50 kg	7.—	10.—
P. 2	von 50 kg und weniger in einer Originalpackung mit unmittelbarer Verpackung	15.—	50.—
177 aus P. 1a II	Eisenerze mit einem Eisengehalt von 50 v. H. und weniger, eingeführt über das Zollamt Zbrzydowice (für ein Jahreskontingent = 100,000 Doppelzentner)	zollfrei	0.70
185	Aktivierter Koble (bis zum 31. Dez. 1934)	12.—	300.—
224	Gerberfett	15.—	30.—
229 P. 2	Matzen	60.—	75.—
aus 236 P. 1	Natürlicher Himbeer- und Kirschsafft ohne Zucker, auch in Fässern, zusammen mit dem Gewicht der unmittelbaren Verpackung	52.—	400.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne (Zloty per 100 kg)
269	Mineralwässer: aus P. 1 Hellwässer: Karlovy Vary (Karlsbad) aus den Quellen: Vrido (Sprudel), Mlynsky pramen (Mühlbrunn), Zamecky pramen (Schlossbrunn), Trzil pramen (Marktbrunn), Sadovy pramen (Parkbrunn), Skalni pramen (Eisenquelle); Mariansko Lazne (Marienbad) aus den Quellen: Marianskolazenske mineralni prameny (Marienbad-Mineralquellen), Zridla s Glauberovou soli Krizovka a Ferdinanduv pramen (Glaubersalzquellen Kreuzbrunn und Ferdinandsbrunn), Alkalicke-salnicke kyselka Lesni pramen (Alkalisches-salinisches Säuerling Waldquelle), zemita kyselka Rudolfsquelle, zelezita kyselka Ambrozka (Eisensäuerling Ambrosiusbrunn); Saratice; Luhaovice; Podedbrady; Bilina	6.— 52.—	15.— 80.—
aus 272 P. 1	andere Wässer	18.—	90.—
337 aus P. 2	Pilsener Bier in Fässern, Fässchen aus Holz, Eisen, Stahl	220.—	260.—
346	Zitronensäure	1.30	20.—
aus 356	Schwefelkohlenstoff (bis zum 31. Dezember 1934)	280.—	350.—
aus 382	Fruchtester		
P. 1	Natürliche mineralische Heilsalze aus den Quellen in Karlovy Vary (Karlsbad), Marianske Lazne (Marienbad) und Darkove, in Originalpackung:		
P. 2	ulcht dosiert	80.—	250.—
aus 383	dosiert	600.—	750.—
P. 1	Fertige Kompressen aus Baumwollgeweben, auch genäht, gefüllt mit Schlemm aus Pistyan oder aus Trentschin-Teplytz, — in Originalpackung	90.—	300.—
P. 2	Gazen, Bandagen, — sterilisiert	600.—	1400.—
388 P. 2	Nach dieser Tarifstelle und diesem Punkt sind Tampon-Monatsbinden, auch nicht sterilisierte, zu verzollen mit einem Satz von	550.—	1400.—
389 P. 2	Gazen, Bandagen, — mit Heilmitteln getränkt	800.—	1500.—
418	Zubereitete Druckfarben, lithographische Farben und Farben für andere graphische Zwecke sowie zu Vervielfältigungszwecken:		
P. 1	schwarze Farben in einer Verpackung:		
a)	über 75 kg	80.—	100.—
b)	von 75 kg und weniger	160.—	300.—
P. 2	andere:		
a)	ohne organischen Farbstoff	200.—	300.—
b)	mit organischem Farbstoff	300.—	475.—
aus 423 aus P. 3	Lacke aus Zellulosederivaten	340.—	500.—
426	Synthetische Gerbstoffe, flüssige und teigförmige	25.—	30.—
459	Reinigungs-, Schmier-, Polier- und Schleifmittel, — alles mit Beimischung von Fett, Wachs, Seife und dergl.; Schuhpasten:		
P. 1	in jeglicher Verpackung, ausser in Tuben:		
a)	über 2 kg:		
I.	schwarze Schuhpaste	70.—	150.—
b)	von 2 kg und weniger mit der unmittelbaren Verpackung:		
I.	schwarze Schuhpaste	90.—	200.—
II.	alles andere	150.—	200.—
aus 462	Brauerpech	20.—	50.—
aus 465	Kaffeeglasur in einer Verpackung:		
P. 1	über 2 kg	30.—	75.—
P. 2	von 2 kg und weniger mit unmittelbarer Verpackung	30.—	110.—
488	Knetbare künstliche Werkstoffe, hergestellt aus Kasein, Gelatine, Stärke, Phenol, Harnstoff, Formalin und dergl., wie Galalith, Bakelith, Trolith und dergl.:		
P. 1	Bakelith:		
b)	in Blöcken, Platten, Bogen, Stäben, Röhren:		
I.	nicht bearbeitet (bis 31. Dezember 1934)	100.—	240.—
II.	geschliffen, poliert, zusammengeklebt, mit eingepresstem Muster (bis 31. Dezember 1934)	120.—	300.—
P. 2	andere:		
h)	in Blöcken, Platten, Bogen, Stäben, Röhren:		
I.	nicht bearbeitet (bis 31. Dezember 1934)	100.—	240.—
II.	geschliffen, poliert, zusammengeklebt, mit eingepresstem Muster (bis 31. Dezember 1934)	120.—	300.—
497	Hartleder, gegerbt: für Sohlen, Riemen, Brandsohlen:		
P. 3	in ganzen Stücken, in Hälften oder Teilen, ausser den besonders genannten:		
a)	pflanzlicher Gerbung	210.—	300.—
b)	mineralischer Gerbung	235.—	360.—
P. 4	in Kernstücken, Kroupons:		
a)	pflanzlicher Gerbung	250.—	400.—
b)	mineralischer Gerbung	275.—	480.—
499	Juchtenleder:		
P. 1	von natürlicher Farbe, geschwärzt, auch genarbt:		
a)	in ganzen Stücken, in Hälften:		
I.	geschwärzt ungenarbt	140.—	325.—
II.	von natürlicher Farbe, auch genarbt, geschwärzt genarbt	170.—	325.—
b)	in Ausschnitten, Teilstücken:		
I.	geschwärzt ungenarbt	170.—	375.—
II.	von natürlicher Farbe, auch genarbt, geschwärzt genarbt	200.—	375.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne (Zloty per 100 kg)
P. 2	farbig sowie sämmtliches mit eingepresstem Muster:		
	a) in ganzen Stücken, in Hälften	280.—	400.—
	b) in Ausschnitten, Teilstücken	350.—	450.—
502	Blankleder:		
P. 1	In ganzen Stücken, in Hälften	270.—	300.—
P. 2	In Ausschnitten, Teilstücken	300.—	400.—
503	Leder pflanzlicher Gerbung, ausser dem besonders genannten, von natürlicher Farbe oder geschwärzt, auch mit eingepresstem Muster:		
P. 1	in ganzen Stücken, in Hälften, vom Gewicht der ganzen Haut:		
	a) über 2 kg	600.—	900.—
	b) von 2 kg und weniger	1300.—	1600.—
P. 2	in Ausschnitten, Teilstücken	1500.—	1800.—
504	Leder pflanzlicher Gerbung, ausser dem besonders genannten, farbig, auch mit eingepresstem Muster:		
P. 1	in ganzen Stücken, in Hälften, vom Gewicht der ganzen Haut:		
	a) über 2 kg	900.—	1200.—
	b) von 2 kg und weniger	1600.—	1900.—
P. 2	in Ausschnitten, Teilstücken	1800.—	2100.—
505	Leder mineralischer Gerbung, ausser dem besonders genannten, von natürlicher Farbe, geschwärzt:		
P. 1	in ganzen Stücken, in Hälften, vom Gewicht der ganzen Haut:		
	a) über 1,2 kg	850.—	1100.—
	b) von 1,2 kg und weniger	1250.—	1500.—
P. 2	in Ausschnitten, Teilstücken	1450.—	1700.—
506	Leder mineralischer Gerbung, ausser dem besonders genannten, farbig:		
P. 1	in ganzen Stücken, in Hälften, vom Gewicht der ganzen Haut:		
	a) über 1,2 kg	1000.—	1300.—
P. 2	in Ausschnitten, Teilstücken	1600.—	1900.—
553	Schuhwerk aus Juchten- oder Pahlleder, von natürlicher oder schwarzer Farbe, das Paar im Gewicht:		
P. 2	über 800 g bis 1200 g	900.—	1200.—
P. 3	von 800 g und weniger	1100.—	1600.—
554	Schuhwerk aus Chromleder, das Paar im Gewicht:		
P. 1	über 900 g	1000.—	1500.—
P. 2	über 600 g bis 900 g	1400.—	1800.—
P. 3	von 600 g und weniger	1500.—	2500.—
555	Schuhwerk aus Gemsleder, Chevreau, Chevrete oder aus Gemslederimitation, das Paar im Gewicht:		
P. 1	über 600 g	1200.—	2000.—
P. 2	über 450 g bis 600 g	1500.—	2500.—
P. 3	von 450 g und weniger	1600.—	3000.—
556	Leiherschuhwerk, nicht besonders genannt:		
P. 1	lackiert schwarz, das Paar im Gewicht:		
	a) über 750 g	1400.—	3500.—
	b) von 750 g und weniger	1500.—	4500.—
P. 2	A) Anderes, ausser dem in T. St. 554 und 555 enthaltenen mit eingepresstem Muster, das Paar im Gewicht:		
	a) über 900 g	1400.—	4500.—
	b) über 600 g bis 900 g	1500.—	5000.—
	c) von 600 g und weniger	1600.—	6000.—
	B) Schuhwerk aus Chromleder mit eingepresstem Muster, das Paar im Gewicht:		
	a) über 900 g	1000.—	4500.—
	b) über 600 g bis 900 g	1400.—	5000.—
	c) von 600 g und weniger	1500.—	6000.—
	C) Schuhwerk aus Gemsleder, Chevreau, Chevrete oder aus Gemslederimitation, mit eingepresstem Muster, das Paar im Gewicht:		
	a), b) über 600 g	1200.—	4500.—
	c) I. über 450 g bis 600 g	1500.—	5000.—
	II. von 450 g und weniger	1600.—	6000.—
557	Schuhwerk aus Woll-, Baumwoll-, Leinen-, Häufgeweben, Filz, grobem Filz, alles mit Ledersohlen, auch mit Zusatz von Leder auf der Oberseite:		
P. 1	aus Wollmaterialien	700.—	1700.—
P. 2	andere	700.—	1100.—
aus 559 P. 1	Schuhwerk aus Seidengeweben sowie aus Materialien, die eine Beimischung von Seide enthalten, Atlassehne	2500.—	5000.—
	Anmerkung 1. Schuhwerk, hergestellt aus verschiedenen Materialien, ist nach der Tarifstelle für Schuhwerk aus dem Material zu verzollen, das die grösste Fläche einnimmt (ohne Berücksichtigung der Sohle und Absätze).		
	Anmerkung 3. Das von der T. St. 553 umfasste Schuhwerk mit eingepresstem Narben wird nach den entsprechenden Punkten ohne Zuschlag verzollt.		
	Anmerkung 4. Schuhwerk aus Leder sowie aus anderen Materialien, ausser Gummi, mit Gummisohle, Grobfilzsohle und dergl., wird nach den entsprechenden Tarifstellen ohne Zuschlag verzollt.		
593	Wollenes Streifgarn Nr. 33 und weniger der metr. Nummerierung:		
P. 1	einfach:		
	a) ungefärbt	190.—	225.—
	b) gebleicht, gefärbt	235.—	285.—
P. 2	gezwirnt:		
	a) ungefärbt	210.—	255.—
	b) gebleicht, gefärbt	250.—	315.—
P. 3	ziernässig gezwirnt:		
	a) ungefärbt	260.—	345.—
	b) gebleicht, gefärbt	300.—	405.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne (Zloty per 100 kg)
598	Wollgewebe aus Nichtkammgarn im qm-Gewicht:		
P. 1	aller Art, ausser den nach dem Weben bedruckten:		
	a) über 500 g	935.—	1200.—
	b) über 250 bis 500 g	1060.—	1400.—
	c) von 250 g und weniger	1600.—	2200.—
P. 2	nach dem Weben bedruckt:		
	a) über 500 g	1120.—	1440.—
	b) über 250 g bis 500 g	1270.—	1680.—
	c) von 250 g und weniger	1920.—	2640.—
599	Wollgewebe aus Kammgarn im qm-Gewicht:		
P. 1	aller Art, ausser den nach dem Weben bedruckten:		
	a) über 500 g	2200.—	2400.—
	b) über 250 bis 500 g	2400.—	3000.—
	c) von 250 g und weniger	2600.—	3600.—
P. 2	nach dem Weben bedruckt:		
	a) über 500 g	2640.—	2880.—
	b) über 250 bis 500 g	2880.—	3600.—
	c) von 250 g und weniger	3120.—	4320.—
603	Wollene gewebte Chenilletücher und -schals	700.—	2000.—
aus 605	Teppiche, Läufer, — aus Wolle oder Halbwole:		
P. 2	mit Teppichgrund gewebt sowie sämtliche aus Chenille:		
	a) nicht geschoren	600.—	1100.—
	b) geschoren sowie sämtliche aus Chenille	1500.—	2400.—
P. 3	geschorene, ausser den besonders genannten	2000.—	3400.—
608 P. 1	Hygroskopische Watte in einer Verpackung:		
	a) über 1 kg	260.—	260.—
	b) über 250 g bis 1 kg	280.—	320.—
	c) von 250 g und weniger	300.—	390.—
611	Baumwollgarn, roh:		
aus P. 1	einfach:		
	a) Nr. 9 und weniger der englischen Numerierung	90.—	90.—
	b) über Nr. 9 bis 19 der engl. Numer.	105.—	110.—
	c) über Nr. 19 bis 29	115.—	120.—
	d) über Nr. 29 bis 38	125.—	130.—
	e) über Nr. 38 bis 53	140.—	160.—
aus P. 2	gezwirnt:		
	a) Nr. 9 und weniger der engl. Numer.	120.—	120.—
	b) über Nr. 9 bis 19	145.—	145.—
	c) über Nr. 19 bis 29	160.—	160.—
	d) über Nr. 29 bis 38	180.—	185.—
	e) über Nr. 38 bis 53	225.—	225.—
	aus der Anmerkung 2: Baumwollgarn, gebleicht, merzerisiert, gefärbt, bedruckt, wird nach den entsprechenden Punkten für rohes Garn mit einem Zuschlag verzollt, wobei die Anwendung eines höheren Zuschlags die Anwendung eines niedrigeren Zuschlags ausschliesst:		
	a) für das Bleichen	20.—	25.—
	b) für das Merzerisieren, Glacieren	50.—	50.—
	c) für das Färben, Bedrucken	60.—	75.—
612	Baumwollzwirn, gebleicht, merzerisiert, glaciert, gefärbt, — zum Nähen, Sticken, Ausnähen und dergl., äusserlich für den Kleinverkauf hergerichtet, vom Gewicht des Zwirns samt der Spule, dem Karton und dergl. von 70 g und weniger mit der unmittelbaren Verpackung:		
	1. auf Holzspulen	360.—	525.—
	2. anderer	525.—	525.—
613	Baumwollgewebe, roh:		
aus P. 1	im qm-Gewicht über 160 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
	a) bis 40 Fäden	200.—	225.—
aus P. 2	im qm-Gewicht über 100 bis 160 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> , von Leinenbindung:		
	d) über 70 Fäden	270.—	520.—
614	Baumwollgewebe, gebleicht:		
aus P. 1	im qm-Gewicht über 160 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> , von Leinenbindung:		
	a) bis 40 Fäden	230.—	270.—
	b) über 40 bis 55 Fäden	275.—	325.—
	c) über 55 bis 70 Fäden	315.—	370.—
	d) über 70 Fäden	360.—	480.—
aus P. 2	im qm-Gewicht über 100 bis 160 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> , von Leinenbindung:		
	a) bis 40 Fäden	290.—	360.—
	b) über 40 bis 55 Fäden	290.—	410.—
	c) über 55 bis 70 Fäden	320.—	510.—
	d) über 70 Fäden	370.—	625.—
P. 3	im qm-Gewicht über 60 bis 100 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
	a) bis 55 Fäden	500.—	625.—
	b) über 55 bis 70 Fäden	520.—	780.—
	c) über 70 bis 85 Fäden	600.—	960.—
	d) über 85 Fäden	500.—	1200.—
615	Baumwollgewebe, gefärbt, merzerisiert:		
aus P. 2	im qm-Gewicht über 100 bis 160 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
	c) über 55 bis 70 Fäden	560.—	570.—
	d) über 70 Fäden	560.—	800.—
aus P. 3	im qm-Gewicht über 60 bis 100 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
	b) über 55 bis 70 Fäden	800.—	880.—
	c) über 70 bis 85 Fäden	800.—	1080.—
	d) über 85 Fäden	850.—	1350.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
616	Baumwollgewebe, gemustert gewebt, farbig gewebt, bedruckt, auch merzerisiert:		
P. 1	Im qm-Gewicht über 160 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
	a) bis 40 Fäden . . . . .	290.—	325.—
	b) über 40 bis 55 Fäden . . . . .	350.—	390.—
	c) über 55 bis 70 Fäden . . . . .	405.—	450.—
	d) über 70 Fäden . . . . .	520.—	580.—
aus P. 2	Im qm-Gewicht über 100 bis 160 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
	e) über 55 bis 70 Fäden . . . . .	560.—	610.—
	d) über 70 Fäden:		
	I. bedruckt . . . . .	600.—	850.—
	II. andere . . . . .	650.—	850.—
aus P. 3	Im qm-Gewicht über 60 bis 100 g und von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
	b) über 55 bis 70 Fäden . . . . .	800.—	940.—
	c) über 70 bis 85 Fäden . . . . .	850.—	1160.—
	d) über 85 Fäden . . . . .	900.—	1450.—
619	Velvet, Samt, Plüsch, — aus Baumwolle, im qm-Gewicht:		
P. 1	glatt:		
	a) von 300 g und weniger . . . . .	1360.—	1600.—
	b) über 300 g . . . . .	680.—	800.—
P. 2	gepresst, gemustert, bedruckt:		
	a) von 300 g und weniger . . . . .	1630.—	1920.—
	b) über 300 g . . . . .	815.—	960.—
620	Bänder, Einsätze, Borten, — aus Baumwolle gewebt, ausser den besonders genannten:		
P. 1	glatt:		
	a) roh, gebleicht . . . . .	1000.—	1200.—
	b) merzerisiert, glaciert, gefärbt . . . . .	1200.—	1400.—
P. 2	gemustert: merzerisiert, glaciert, gefärbt, farbig gewebt, bedruckt . . . . .	2000.—	2800.—
P. 3	Borten, aus Baumwollgarn zusammengebleicht, auch mit Aufdruck . . . . .	400.—	400.—
622	Baumwollene gewebte Chenilletücher und -schals . . . . .	600.—	1000.—
630	Garn aus Flachs, Hanf, Ramie, Manilahanf, Sisalhanf und anderen nicht besonders genannten Pflanzenfaserstoffen, auch mit Beimischung von Jute, bis Nr. 35 (ausschliesslich), in Toeken, im Gewicht der Toeke über 100 g, sowie Garn Nr. 35 und darüber, in Toeken, im Gewicht der Toeke über 50 g:		
P. 1	einfach, roh:		
	a) Nr. 8 und weniger der engl. Numerierung . . . . .	200.— <sup>4)</sup>	280.—
	b) über Nr. 8 bis 20 der englischen Numerierung . . . . .	150.—	210.—
	c) über Nr. 20 bis 35 der englischen Numerierung . . . . .	180.—	250.—
	d) über Nr. 35 der englischen Numerierung . . . . .	210.—	280.—
	aus der Anmerkung 1: Einfaches rohes Garn Nr. 8 und weniger der engl. Numerierung für Webzwecke — mit Genehmigung des Finanzministers:		
	I. aus Hanf . . . . .	75.—	100.—
	II. aus Flachs . . . . .	100.—	100.—
P. 2	einfach, gebleicht, gefärbt:		
	a) Nr. 8 und weniger der engl. Num. . . . .	230.—	310.—
	b) über Nr. 8 bis 20 . . . . .	180.—	240.—
	c) über Nr. 20 bis 35 . . . . .	210.—	280.—
	d) über Nr. 35 . . . . .	240.—	310.—
P. 3	gezwirnt, roh:		
	a) Nr. 8 und weniger der engl. Num. . . . .	230.—	320.—
	b) über Nr. 8 bis 20 . . . . .	180.—	250.—
	c) über Nr. 20 bis 35 . . . . .	210.—	300.—
	d) über Nr. 35 . . . . .	240.—	330.—
P. 4	gezwirnt, gebleicht, gefärbt:		
	a) Nr. 8 und weniger der engl. Num. . . . .	260.—	350.—
	b) über Nr. 8 bis 20 . . . . .	210.—	280.—
	c) über Nr. 20 bis 35 . . . . .	240.—	330.—
	d) über Nr. 35 . . . . .	270.—	360.—
631	Das von T. St. 630 umfasste Garn bis Nr. 35 (ausschliesslich) in Toeken, im Gewicht der Toeke von 100 g und weniger, Garn Nr. 35 und darüber in Toeken, im Gewicht der Toeke von 50 g und weniger, sowie Garn aller Art in Knäueln, auf Spulen, Hülsen und dergl. Verpackung, zusammen mit dem Gewicht der Knäuel, Spulen, Hülsen und dergl. . . . .	350.—	500.—
633	Gewebe aus Flachs, Hanf, Ramie und anderen Pflanzenfaserstoffen, ausser den besonders genannten, von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
P. 2	gebleicht, gefärbt, bedruckt:		
	a) von 40 Fäden und weniger . . . . .	730.—	800.—
	b) I. über 40 bis 60 Fäden . . . . .	900.—	1200.—
	II. über 60 Fäden . . . . .	1000.—	1200.—
634	Gewebe aus Flachs, Hanf, Ramie, Jute und anderen Pflanzenfaserstoffen, ausser den besonders genannten, gemustert gewebt, auch mit abgeschlossenen Mustern — von einer Dichtigkeit der Kett- und Schussfäden in 1 cm <sup>2</sup> :		
P. 1	von 40 Fäden und weniger . . . . .	750.—	1000.—
P. 2	über 40 bis 60 Fäden . . . . .	1000.—	1250.—
P. 3	über 60 Fäden . . . . .	1250.—	1750.—
aus 636	Läufer, Teppiche, — alles aus nicht besonders genannten Pflanzenfaserstoffen, ausser Flachsäläufern, die nach T. St. 633 und 634 zu verzellen sind: aus anderen Pflanzenstoffen, ausser den besonders genannten:		
aus P. 2	b) mit Teppichgrund:		
	I. ungeschoren . . . . .	360.—	450.—
	II. geschoren sowie aus Chenille . . . . .	420.—	600.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
645 P. 1	Grobfilz, Grobfilzstoffe, — aus Fellhaar:		
	a) ohne Beimischung anderer Fasern . . . . .	70.—	130.—
	b) mit Beimischung von Wolle oder Pflanzenfaserstoffen . . . . .	260.—	390.—
660	Imprägnierte Gewebe:		
P. 2	aus Flachs, Hanf; Decken, Segel . . . . .	400.—	600.—
674	Scheiben, Tafeln, Schilde — aus Fasern, Garnen, Geweben, Grobfilz, — genäht oder gepresst:		
P. 2	aus Wolle, aus Rosshaar, Fellhaar:		
	a) aus Wolle . . . . .	300.—	600.—
	b) aus Rosshaar, aus Fellhaar . . . . .	150.—	300.—
aus 687 P. 1	Einfinger-Filzhandschuhe ohne Aufputz für . . . . . 1 Dutzend Paar	4.—	14.—
707 aus P. 10	Kragen, Manschetten, — aus Geweben von Pflanzenfaserstoffen . . . . .	1300.—	3600.—
<b>Allgemeine Anmerkungen zum VIII. Teil des Zolltarifs:</b>			
1. Gewebe aus Flachs- oder Hanfgarn sowie aus Baumwollgarn, bei einem Gehalt an Flachs- oder Hanfgarn bis 50 v. H. einschliesslich, sind als Baumwollgewebe zu verzellen			
21. I. Gewebe, Erzeugnisse aus Geweben — aus Baumwolle, Flachs, Hanf — an den Rändern mit einem Gewebe benäht, selbst mit einem andersfarbigen Gewebe, aber von der gleichen tarifarischen Beschaffenheit hinsichtlich der Anzahl der Fäden und der Ausführung des Gewebes, auch wenn die Gewebe oder Erzeugnisse aus Geweben den im dritten Absatz der Anmerkung 21 der Allgemeinen Anmerkungen vorgeschriebenen Maschinenbolsaum aufweisen, gelten als besäumt.			
II. Das Abschliessen eines Erzeugnisses mit einem ein-, zwei- oder dreireihigen Hohlraum, wobei eine Hohlraumreihe anders als ein Maschinenstäbchenhohlraum sein kann, jedoch nicht breiter als 2 cm, ist als Besäumen anzusehen.			
721 P. 1	Gummiregenerat . . . . .	10.—	25.—
726	Gummifäden . . . . .	250.—	900.—
737	Gummihandschuhe:		
P. 1	durchsichtige und aus geripptem Gummi . . . . .	1150.—	3000.—
P. 2	andere . . . . .	1150.—	1500.—
aus 739	Gummischutzmittel . . . . .	1150.—	7500.—
782	Platten, Streifen, Würfel, — aus Korkrinde, von einer Stärke über 1 mm, ohne Zusatz anderer Stoffe:		
P. 1	aus zerkleinerter und zusammengefügteter Korkrinde . . . . .	60.—	90.—
787	Erzeugnisse aus Kork:		
P. 1	Kniestücke, Formstücke, Röhren . . . . .	60.—	150.—
P. 2	Platten mit Zusatz anderer Stoffe . . . . .	80.—	200.—
P. 3	Scheiben, Räder, Ringe, Walzen . . . . .	120.—	300.—
P. 4	Badeteppiche, Läuferplatten, Unterlagen für Maschinen . . . . .	150.—	300.—
P. 5	andere, ausser den besonders genannten	200.—	500.—
aus 790	Korbmacherwaren aller Art, Flechtwaren, ausser den besonders genannten, Erzeugnisse aus Lufa, — auch gebleicht, gefärbt, bemalt, lackiert:		
P. 1	aus nicht geschälten Flechtweiden . . . . .	25.—	25.—
P. 2	aus geschälten Flechtweiden, aus Borke . . . . .	60.—	125.—
aus P. 3	Schachteln, Kistchen, Körbehen, — aus Holzspänen . . . . .	32.—	300.—
P. 4	Erzeugnisse aus Lufa . . . . .	325.—	600.—
Nach dieser Tarifstelle und diesem Punkt werden Schubelagen aus Lufa verzollt, auch wenn sie mit Gewehen, einem Bändchen unternäht oder benäht oder mit einem Saum versehen sind.			
794	Zellulose:		
P. 1	ungebleicht, mit einem Wassergehalt:		
	a) über 50 v. H. . . . .	3.—	5.—
	b) von 50 v. H. und weniger . . . . .	6.—	10.—
P. 2	gebleicht, mit einem Wassergehalt:		
	a) über 50 v. H. . . . .	4.—	7.50
796	Watte aus Zellulose zum Verbinden, zum Verpacken:		
P. 1	ungefärbt, in einer Verpackung:		
	a) über 2 kg . . . . .	30.—	40.—
	b) von 2 kg und weniger . . . . .	40.—	50.—
799	Pappe mit eingepresstem fortlaufendem Muster:		
P. 1	ungefärbt . . . . .	45.—	50.—
P. 2	gefärbt . . . . .	50.—	60.—
P. 3	lackiert . . . . .	60.—	100.—
804	Pappe, gepresst (Presspan), auch geglättet:		
P. 1	ungefärbt . . . . .	80.—	120.—
P. 2	gefärbt . . . . .	90.—	130.—
811	Packpapier, nicht gefärbt, aus Zellulose, auch mit Zusatz von Holzschliff, Stroh und dergl. Stoffen:		
P. 1	aus ungebleichter Zellulose:		
	a) einseitig geglättet . . . . .	21.—	45.—
	b) nicht geglättet . . . . .	35.—	45.—
P. 2	aus gebleichter Zellulose:		
	a) einseitig geglättet . . . . .	33.—	50.—
	b) nicht geglättet . . . . .	50.—	50.—
aus 814	Pergamentähnliches Papier im qm-Gewicht über 28 g:		
P. 1	nicht gefärbt . . . . .	80.—	130.—
P. 2	gefärbt . . . . .	100.—	170.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne	Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
aus 814	Havanna-Papier nach niedergelegten Mustern, eingeführt über die Zollämter Krakow, Lwow, Warschau, Zbrzydowice . . . . .	60.—	130.— od. 170.—	880	Röhren, Formstücke für Röhren, — aus Ton, aus Steinzeug, ausser den Besondere genannten: Formröhren aller Formen, Kanalsoliten und Kanalböden, Seiteneliasse, Schlammfänge für Kanäle . . . . .	12.—	25.—
815	Papier aller Art, ausser dem besonders genannten, im qm-Gewicht über 28 g; mit einem Holzschliffgehalt über 30 v. H.:			881	Steinzeugerzeugnisse, ausser den besonders genannten:		
P. 1	a) nicht gefärbt . . . . .	28.—	40.—	P. 1	a) Krippen, Tröge, Hahnröhren . . . . .	12.—	25.—
P. 2	b) in der Masse gefärbt . . . . .	38.—	50.—	P. 2	b) Schornsteinaufsätze, Abzüge für Ventilatoren, Klosettbecken aus Steinzeug, auch aus Ton . . . . .	20.—	25.—
	ohne Holzschliffgehalt oder mit einem Holzschliffgehalt in einer Menge von 30 v. H. und weniger:			P. 2	Behälter, Flaschen, Kühler, Föhren zur Verbindung von Apparaten, Kräne und dergl. technische Geräte, auch säurefeste . . . . .	20.—	40.—
	a) nicht gefärbt . . . . .	55.—	65.—				
	b) gefärbt . . . . .	65.—	75.—	884	Erzeugnisse aus Tonmassen, ausser den besonders genannten, wie: Karyatiden, Medallions, Büsten, Statuen, Figuren, Leuchter, Etagere, Vasen, Bonbonnieren und dergl. Erzeugnisse, auch glasiert, vergoldet, bemalt, lackiert, im Stückgewicht:		
816	Tintenlöschpapier, Filtrierpapier, im qm-Gewicht über 28 g; mit einem Holzschliffgehalt über 30 v. H.:			P. 1	über 50 kg . . . . .	50.—	70.—
P. 1	a) nicht gefärbt . . . . .	40.—	50.—	P. 2	über 5 bis 50 kg . . . . .	60.—	150.—
P. 2	b) gefärbt . . . . .	50.—	60.—	P. 3	über 1 bis 5 kg . . . . .	100.—	400.—
	ohne Holzschliffgehalt oder mit einem Holzschliffgehalt in einer Menge von 30 v. H. und weniger:			P. 4	von 1 kg und weniger . . . . .	250.—	800.—
	a) nicht gefärbt . . . . .	75.—	90.—	885	Sanitäre Gerätschaften: Schüsseln, auch Klosettshüsseln, Waschbecken, Wannen, Pissoirs, Sitzwannen . . . . .	33.—	60.—
	b) gefärbt . . . . .	85.—	100.—	886	Fayencegeschirr, ausser dem besonders genannten:		
aus der Anmerkung hinter T. St. 821:	Geripptes Papier wird nach den entsprechenden Tarifstellen mit einem Zuschlag verzollt für:			P. 1	weiss und einfarbig ohne Verzierungen, auch mit ausgearbeiteten Mustern . . . . .	30.—	50.—
P. 3	a) die Wasserrippung . . . . .	8.—	?	P. 2	mit einfarbigen Mustern, Einfassungen, Borten . . . . .	45.—	65.—
	b) die Filzrippung . . . . .	3.—	?	P. 3	mit Malereien, Vergoldungen, vielfarbigen Mustern, sowie alle mit einem Schutzrand aus unedlen Metallen, auch vergoldeten, versilberten, oder aus anderen gewöhnlichen Stoffen . . . . .	75.—	150.—
827	Röhren, Spulen, Kannetten, — zum Aufwickeln von Garn:			887	Porzellanwaren, die unter den in der Schlussniederschrift festgesetzten Bedingungen eingeführt werden:		
P. 1	aus Papier, wenn auch gelemmt . . . . .	84.—	84.50	P. 2	weisse Erzeugnisse, ausser den besonders genannten: Nägel mit Porzellan-köpfchen . . . . .	100.—	150.—
P. 2	aus Paplernaché, Pappe, Karton, sowie alle imprägnierten, lackierten . . . . .	100.—	250.—	P. 3	weisse Erzeugnisse mit Einfassungen, Erzeugnisse mit einheitlich gefärbter Oberfläche, auch mit Einfassungen, — alles ausser den besonders genannten:		
aus 838	Kalender in Buchform mit literarischem Teil in tschechischer Sprache, mit Genehmigung des Finanzministers . . . . .	zollfrei	200.—	P. 4	a) mit vergoldeten Einfassungen . . . . .	130.—	250.—
848	Steine zum Schleifen, Polieren, Schärfen: natürliche, künstliche Sandsteine, auch zusammengesetzt; Wetzsteine, Schelben und dergl. . . . .	5.—	30.—		b) andere . . . . .	120.—	200.—
P. 1	natürliche, künstliche Sandsteine, auch zusammengesetzt; Wetzsteine, Schelben und dergl. . . . .	5.—	30.—	P. 4	Erzeugnisse, ausser den besonders genannten, mit Malereien, mit gemalten Mustern, Borten, Arabesken, Blumen und dergl. Verzierungen:		
P. 2	künstliche, ausser den besonders genannten, in Platten, Scheiben, Wetzsteinen, Fellen und dergl.:				a) ohne Vergoldung . . . . .	200.—	450.—
	a) aus Bimsstein, auch aus künstlichem Bimsstein . . . . .	120.—	140.—		b) mit gewöhnlicher Vergoldung . . . . .	220.—	500.—
	b) andere . . . . .	150.—	300.—		c) mit eingetätzter Vergoldung oder mit Kohalt gefärbt . . . . .	240.—	1400.—
851	Mühlsteine:			P. 6	Apothekergefässe mit Aufschriften, auch in Einfassungen, aber ohne Verzierungen, auch mit Deckeln aus gewöhnlichen unversilberten, unvergoldeten Stoffen . . . . .	150.—	200.—
P. 1	aus einem Stück natürlichen Gesteins ohne Bereifung . . . . .	5.—	6.—	897 P. 3	Emalle in Stücken oder Pulverform, ausser den besonders genannten . . . . .	30.—	50.—
P. 2	Zusammengesetzt aus einzelnen Stein-, Quarz-, Kieselstücken, in Eisenbereifungen, auch mit Sandstein-, Zementbelag und dergl. . . . .	15.—	30.—	898	Ziegel, Hohlziegel, Platten, Fliesen, Dachziegel, — aus Glas . . . . .	30.—	60.—
P. 3	aus künstlicher einheitlicher Sandstein-, Quarz-, Kiesel-, Schmirgelmasse und dergl., desgleichen in Reifen, auch mit Sandstein-, Zementbelag und dergl. . . . .	20.—	40.—	899	Flaschen, bauchige Flaschen, Töpfe und dergl., zur ständigen Aufbewahrung von Flüssigkeiten und anderen Waren, auch mit gegossenen oder gepressten Buchstaben, Aufschriften, Wappen, aber ohne andere Verzierungen, — nicht geschnitten, nicht geschliffen, ausser den besonders genannten:		
859	Gewöhnliche Steinmetzwaren aus Steinen aller Art, ausser Edel- und Halbedelsteinen, ohne Bildhauerarbeiten und Verzierungen, auch mit abgerundeten Enden:			P. 1	aus Glas von natürlicher Flaschenfarbe, ausser den besonders genannten, ohne zugeschliffene Hälse, Stopfen, geglättete Böden und Ränder . . . . .	11.—	22.—
P. 1	nicht geschliffen, nicht poliert . . . . .	20.—	40.—	P. 2	aus halbweissem, weissem, milchfarbem, bronzenfarbener, farbigem (in der Masse gefärbtem) Glas, — ohne zugeschliffene Hälse, Stopfen, geglättete Böden und Ränder:		
P. 2	geschliffen, poliert — ganz oder teilweise . . . . .	30.—	60.—		a) I. aus halbweissem Glas . . . . .	22.—	48.—
869	Feuerfester Mörtel, Feuerzement . . . . .	3.—	4.—		II. aus weissem Glas . . . . .	35.—	48.—
870	Ziegel, Platten, Formstücke, — feuerfest:				b) aus anderem Glas:		
P. 1	aus Schamotte:				I. Flaschen aus bronzenfarbem Glas . . . . .	20.—	60.—
	a) Ziegel, Platten, — rechtwinklig . . . . .	6.—	9.50		II. andere . . . . .	50.—	60.—
	b) Ziegel, Platten, — keilförmig . . . . .	6.—	10.—	P. 3	aus Glas von jeder Farbe mit zugeschliffenen Hälse, Stopfen, geglätteten Rändern, Böden; Konservengläsern; Siphons, auch mit Metall- und anderen Teilen; die von dieser Tarifstelle umfassten Glaswaren mit Zusatz von Kork oder anderen gewöhnlichen Stoffen, auch mit Stroh-, Rohr, Draht und dergl. umflochten:		
	c) Formstücke . . . . .	6.—	10.50		a) Siphons . . . . .	60.—	120.—
P. 2	aus Kieselerde:				b) andere . . . . .	80.—	120.—
	a) Ziegel, Platten, — rechtwinklig . . . . .	5.—	10.50	900	Erzeugnisse, ausser den besonders genannten, aus weissem, halbweissem Glas, — nicht geschliffen, nicht geschnitten, auch mit zugeschliffenen Hälse, Stopfen, Deckeln, auch mit geglätteten Böden, Rändern sowie mit gegossenen oder mit gepressten Mustern, Wappen, Aufschriften; jedoch ohne andere Verzierungen:		
	b) Ziegel, Platten, — keilförmig . . . . .	5.—	10.50		gepresst oder gegossen . . . . .	55.—	90.—
	c) Formstücke . . . . .	5.—	10.50				
871	Gasretorten . . . . .	12.—	15.—				
874	Ofenkacheln, Kachelteile von Oefen, Kachelöfen, — alles auch glasiert:						
P. 1	weiss, einfarbig:						
	a) gewöhnliche ohne Umrandung . . . . .	22.—	32.—				
	b) mit einfarbiger Umrandung . . . . .	22.—	40.—				
	c) mit bearbeiteten Rändern . . . . .	22.—	50.—				
P. 2	mehrfarbig . . . . .	35.—	65.—				
P. 3	mit Malerei, Vergoldung oder anderen Verzierungen als Wölbungen oder Vertiefungen . . . . .	60.—	80.—				
877	Tonplatten, Tonplättchen aller Art, glasiert, auch doppelseitig, Doppelprofilziegel — aus Massen jeder Farbe — alles gesintert oder wassersaugend, glatt, auch mit erhabenen Verzierungen: einfarbig:						
P. 1	a) weiß, kremfarben . . . . .	20.—	40.—				
	b) andere, ausser den besonders genannten . . . . .	20.—	45.—				
P. 2	mehrfarbig . . . . .	40.—	50.—				
P. 3	mit Malereien, Vergoldungen oder anderen Verzierungen als Wölbungen . . . . .	50.—	60.—				
878	Gefässe, Töpferwaren, — aus Ton, nicht feuerfest, ausser den besonders genannten, auch glasiert:						
P. 1	ohne Muster und Verzierungen:						
	a) nicht glasiert . . . . .	7.50	7.50				
	b) glasiert . . . . .	12.—	25.—				
P. 2	mit Malerei, Bildhauerarbeit, auch mehrfarbig . . . . .	40.—	50.—				
879	Gefässe, Töpferwaren, feuerfest, aus Steinzeug, ausser den besonders genannten: nicht glasiert . . . . .	20.—	25.—				
P. 1	nicht glasiert . . . . .	20.—	25.—				
P. 2	glasiert . . . . .	30.—	75.—				

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
P. 2	geblasen: a) glatte, mit einer Wandstärke über 4 mm . . . . .	220.—	300.—
	b) andere: I. Wein-, Likör-, Kognakgläser und dergl., Pokale, Becher, Trinkgläser, Gläschen, Schalen, Untertassen, Teller, Salznäpfcchen, Aschenbecher, Lampenzylinder . . . . .	100.—	180.—
	II. andere Erzeugnisse . . . . .	150.—	180.—
P. 4	Laboratoriumsgefäße aller Art, auch mit Masseinteilung; Ampullen und dergl. Erzeugnisse aus Röhren, ausser den besonders genannten: a) Kolben, Zylinder, ausser Messkolben und Messzylindern; Schalen, Trichter, Reagenzgläser . . . . .	300.—	300.—
	b) andere . . . . .	300.—	500.—
901	Gefäße zur Aufbewahrung von Parfümerieerzeugnissen und kosmetischen Mitteln, aus weissem, milchfarbenem, farbigem Glas: P. 1 ohne zugeschlossene Hälse, Stopfen, Deckel sowie ohne geglättete Böden, Ränder . . . . .	100.—	150.—
P. 2	mit zugeschlossenen Hälsen, Stopfen, Deckeln, mit geglätteten Rändern, Böden . . . . .	130.—	210.—
903	Erzeugnisse aus weissem Glas, geschliffen, poliert, geschnitten, aber ohne andere Verzierungen: I. in Gestalt von Schmelz, Kugeln, Korallen . . . . .	500.—	1500.—
	II. andere . . . . .	800.—	1500.—
904	Erzeugnisse aus in der Masse gefärbtem Glas, aus zweischichtigem, milchfarbenem, mattiertem Glas, ausser den besonders genannten, aus geriffeltem Glas, mit rissiger Oberfläche (Craquelé), aus Eisglas: P. 2 b) alle nicht geschliffenen, ausser Erzeugnissen aus Röhren, nicht geschnittenen, auch mit zugeschlossenen Hälsen, Korken, Deckeln, mit geglätteten Böden, Rändern sowie mit gegossenen oder gepressten Aufschriften, Wappen, Mustern, aber ohne andere Verzierungen . . . . .	400.—	450.—
P. 3	Erzeugnisse, geschliffen, poliert, geschnitten, aber ohne andere Verzierungen . . . . .	500.—	1800.—
905	Unter diese Tarifstelle fallen die von T. St. 901, 902 umfassten Zerstäuber mit Glasgefäßen, montiert, ausser den von T. St. 906 umfassten.		
906	Zierwaren aus Glas aller Art, ausser den besonders genannten, wie: mit eingezätzten, mattierten oder gemalten Mustern, Malereien, Emaille, Vergoldung, Versilberung, Verzierungen aus gewöhnlichen oder wertvollen Stoffen: 1. Bier- und Wasserseidel mit Henkeln — mit eingezätzten, mattierten oder guillochierten Streifen, Aufschriften, Mustern und Wappen, aber ohne andere Verzierungen sowie mit Ausnahme der von T. St. 903 und 904 P. 3 umfassten . . . . .	180.—	1800.—
	2. Wein-, Likör-, Kognakgläser und dergl., Pokale, Becher, Trinkgläser, Gläschen, Bierseidel ohne Henkel, Konservengläser, Schalen, Untertassen, Teller, Salznäpfcchen, Aschenbecher, mit eingezätzten, mattierten oder guillochierten Streifen, Mustern, Aufschriften und Wappen, aber ohne andere Verzierungen sowie mit Ausnahme der von T. St. 903 und 904, Punkt 3, umfassten . . . . .	360.—	1800.—
	3. andere . . . . .	1500.—	1800.—
aus 907	Linien für elektrische Taschenlampen, nicht geschliffen, wenn auch mit geschliffenem Rand . . . . .	70.—	500.—
913	Tafelglas, nicht geschliffen, nicht poliert, in einer Stärke von 5 mm und weniger: glatt, weiß, halbweiß, von natürlicher Farbe, ohne Muster und Verzierungen — mit einer Fläche: a) von 0,25 qm und weniger . . . . .	25.—	32.—
	b) über 0,25 bis 0,5 qm . . . . .	30.—	40.—
	c) über 0,5 qm . . . . .	35.—	55.—
P. 2	glatt, farbig, milchfarben — ohne Muster und Verzierungen . . . . .	40.—	65.—
P. 3	von jeglicher Farbe, erhaben, gewellt, geriffelt, gemustert, geädert, mattiert . . . . .	60.—	75.—
P. 4	mit Verschönerungen, Malereien; zusammengesetztes in Blei, Kupfer und dergl. gefasstes Glas . . . . .	150.—	200.—
914	Tafelglas in einer Stärke über 5 mm, nicht geschliffen, nicht poliert, nicht mattiert, von einer Fläche: P. 1 von 1000 cm <sup>2</sup> und weniger . . . . .	24.—	80.—
P. 2	über 1000 bis 4000 cm <sup>2</sup> . . . . .	40.—	85.—
P. 3	über 4000 bis 10.000 cm <sup>2</sup> . . . . .	68.—	145.—
P. 4	über 10.000 bis 20.000 cm <sup>2</sup> . . . . .	88.—	190.—
P. 5	über 20.000 bis 40.000 cm <sup>2</sup> . . . . .	120.—	260.—
P. 6	über 40.000 bis 70.000 cm <sup>2</sup> . . . . .	148.—	320.—
P. 7	über 70.000 cm <sup>2</sup> . . . . .	172.—	370.—
922	Tafelglas mit eingeschmolzenem Drahtgeflecht oder mit eingeschmolzenem Draht — jeglicher Stärke: P. 1 von natürlicher Farbe, weiss . . . . .	40.—	60.—
P. 2	geschliffen, auch in der Masse gefärbt	50.—	90.—
923	Tafelglas, zusammengeleimt, auch mit Zusatz einer Zwischenlage aus Zelluloid oder aus anderen ähnlichen Stoffen	210.—	400.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
aus 930 aus P. 1 (Anm. 3a)	Flacheisen (Band Eisen), mit unedlen Metallen überzogen, ausser verzinktem, verbleitem, verzinnem — von einer Stärke: d) unter 1 bis 0,5 mm . . . . .	24.—	26.—
	e) unter 0,5 bis 0,3 mm . . . . .	28.—	33.80
	f) unter 0,3 mm . . . . .	32.—	41.60
aus 931	Edelstahl, kohlenstoffhaltig und legiert, von einer Festigkeit über 55 kg/mm <sup>2</sup> ; in Stäben von beliebiger Form des Querschnitts und beliebiger Länge: P. 2 a) kohlenstoffhaltiger Stahl und Manganstahl von einer Zusammensetzung wie in P. 1, Buchst. a	25.—	30.—
	b) legierter Stahl von einer Zusammensetzung wie in P. 1, Buchst. b	40.—	50.—
933	Geschmiedete, gepresste, gestanzte Erzeugnisse, ausser den besonders genannten, aus Eisen, gewöhnlichem Stahl, auch mit befüllten Rändern, Seiten; jedoch ohne andere Bearbeitung, im Stückgewicht: P. 1 über 1000 kg . . . . .	22.—	30.—
P. 2	über 100 bis 1000 kg . . . . .	30.—	35.—
	Anmerkung b. Solche Erzeugnisse aus kohlenstoffhaltigem und legiertem Stahl von einer Festigkeit über 70 kg/mm <sup>2</sup> werden nach den entsprechenden Punkten dieser Tarifstelle verzollt mit einem Zuschlag von . . . . .	75.—	150.—
935	Gusstücke aus Stahl, roh, im Stückgewicht: P. 1 über 500 kg . . . . .	26.—	35.—
P. 2	über 100 bis 500 kg . . . . .	30.—	40.—
943 aus P. 3e	Erzeugnisse aus Gusseisen, ausser den besonders genannten, mit Emaille überzogen, im Stückgewicht von 1 kg und weniger . . . . .	100.—	160.—
945	Mühlen- und andere Maschinenwalzen, ausser den besonders genannten, aus Gusseisen, auch gehärtet: P. 1 un bearbeitet, im Stückgewicht: a) über 600 kg . . . . .	28.—	33.—
	b) über 250 bis 600 kg . . . . .	30.—	40.—
	c) von 250 kg und weniger . . . . .	35.—	50.—
947	Anmerkung 4. Das Ueberziehen des Drahts mit einer nicht dauerhaften Kupferschicht, die man dadurch gewinnt, dass der Draht durch Kupfersalze hindurchgezogen wird, gilt nicht als Kupferüberzug.		
951 P. 2	Hufnägel aller Art . . . . .	50.—	60.—
954	Kratzen, Kratzbänder: P. 1 auf mit Gummielastikum durchgezogenen Geweben, ohne Filzunterlage . . . . .	340.—	520.—
	andere . . . . .	360.—	600.—
955 P. 4 b)	Wellröhren aus Eisen — gewalzt, gezogen, geschweisst, auch mit Gewinde, mit befestigten Flanschen, Verbindungsstücken, — mit einem kleinsten Innendurchmesser von 800 mm und weniger: I. mit gerader Achse: aa) mit einem kleinsten Innendurchmesser über 600 mm bis 800 mm einschliesslich . . . . .	40.—	110.—
	bb) mit einem kleinsten Innendurchmesser von 600 mm und weniger . . . . .	70.—	110.—
	II. gehogene Wellröhren und Halbwellröhren . . . . .	110.—	165.—
960	Erzeugnisse aus Eisen- und Stahlblech von einer Stärke von 4 mm und weniger, ausser den besonders genannten: P. 1 ohne Ueberzug, im Stückgewicht: a) über 10 kg . . . . .	50.—	90.—
	b) über 1 bis 10 kg . . . . .	70.—	110.—
	c) über 50 g bis 1 kg . . . . .	90.—	130.—
	d) von 50 g und weniger . . . . .	100.—	150.—
961 aus P. 3	Nippel für Räder aus Eisen, Stahl — mit oder ohne Gewinde — roh, gescheuert — mit einem Durchmesser der Öffnung: c) über 4 bis 7 mm . . . . .	170.—	170.—
	d) über 2,5 bis 4 mm . . . . .	200.—	250.—
	e) von 2,5 mm und weniger . . . . .	300.—	350.—
	aus der Anmerkung: Nippel für Räder, ganz oder teilweise bearbeitet, nicht gebläut, mit unedlen Metallen überzogen, sind mit einem Zuschlag von 30 v. H. (statt 100 v. H.) zu verzollen.		
964	Eisen- und Stahlwaren, poliert, geschliffen oder anders bearbeitet, auch mit Zusatz von gewöhnlichen Stoffen, ausser den besonders genannten: P. 2 anders als in Punkt 1 bearbeitet . . . . .	70.—	100.—
997 P. 2	Blattmetall, weiss, gelb, mit Ausnahme von Blattaluminium: a) in Rollen, ohne jeden Ueberzug . . . . .	150.—	300.—
	b) in Rollen, mit Farbe, Lack überzogen . . . . .	210.—	450.—
	c) zugeschnitten sowie aller Art mit Aufschriften, Mustern . . . . .	320.—	600.—
1000 P. 5	Gabeln, auch gebeizt, lackiert, mit Stielen oder ohne diese . . . . .	45.—	65.—
1005 P. 3	Gewindebohrer, Schneidbacken, Reibahlen, Fräser, Zahnen, Buchstaben und andere nicht besonders genannte gehärtete Werkzeuge — im Stückgewicht: c) von 150 g und weniger . . . . .	3000.—	4000.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
1016	Radspeichen aus Draht von einem Durchmesser oder einer Stärke von 6 mm und weniger, auch vernickelt; aus Eisen, Stahl;		
P. 1	a) ohne Zusatz anderer Stoffe . . . . .	200.—	400.—
1018 P. 4 b)	Taschenmesser, Klappmesser, ausser zusammenklappbaren Gartenmessern, auch in Fassungen aus gewöhnlichen Stoffen:		
	I. mit einer und zwei Klingen oder Werkzeugen . . . . .	800.—	1400.—
	II. drei und mehr Klingen oder Werkzeuge enthaltend . . . . .	900.—	2000.—
	aus der Anmerkung 2: Die von Punkt 4 b umfassten Messerwaren in einer Fassung aus Perlmutter oder mit Verzierungen aus Perlmutter sind mit einem Zuschlag von 50 v. H. (statt 100 v. H.) zu verzollen.		
1019 aus P. 4 a	Tischgedecke und Tafelgeschirr aus Metall, umfasst von den Punkten 1 und 2, versilbert, wenn auch teilweise . . . . .	1700.—	2400.—
1036	Armaturen für Dampf, Flüssigkeiten, Gase, Luft usw.:		
P. 2	aus Eisen, Stahl, auch mit einem Gehalt von 10 v. H. und weniger an den in T. St. 977—981 umfassten Metallen und Legierungen, im Stückgewicht:		
	a) über 100 kg . . . . .	130.—	150.—
	b) über 10 bis 100 kg . . . . .	180.—	250.—
	Nach T. St. 1036 P. 2 ist die sogenannte Neochrom-Armatur zu verzollen.		
1040	Sektionskästen von Wasserrohrkesseln:		
P. 1	unbearbeitet . . . . .	80.—	130.—
P. 2	bearbeitet, auch mit Röhren . . . . .	110.—	160.—
1041 aus P. 2	Wellflammröhren, Wellkompensatoren — aus Röhren vom kleinsten Innendurchmesser über 800 mm:		
	a) unbearbeitet . . . . .	40.—	80.—
aus 1042	gewölbte Kesselböden:		
P. 1	nicht bearbeitet . . . . .	50.—	85.—
P. 2	bearbeitet . . . . .	80.—	120.—
1046	Kolbenmotoren, ausser den besonders genannten:		
P. 2	stationäre und transportable mit Verhrensungsantrieb, im Stückgewicht:		
	a) I. über 70,000 kg . . . . .	50.—	120.—
	II. über 10,000 bis 70,000 kg . . . . .	55.—	120.—
	b) über 3000 bis 10,000 kg . . . . .	65.—	135.—
1049 P. 3	Dampfturbinen, auch mit komprimierten Gasen angetrieben, im Stückgewicht:		
	a) über 15,000 kg . . . . .	30.— <sup>8)</sup>	90.—
	b) über 3000 bis 15,000 kg . . . . .	45.— <sup>8)</sup>	110.—
1050	Maschinen und Geräte zum Heben, Herunterlassen, Versetzen und Umladen von Lasten, ausser den besonders genannten, ganz montiert, oder ihre Mechanismen usw. — alles ohne Motoren und ohne elektrische Teile:		
P. 2	für mechanischen Antrieb, im Stückgewicht:		
	A. für Zuckerfabriken, Brennereien, Mälzereien und Brauereien nach den in der Schlussniederschrift festgesetzten Bedingungen:		
	a) über 3000 kg . . . . .	40.—	120.—
	b) über 1000 bis 3000 kg . . . . .	50.—	160.—
	c) über 300 bis 1000 kg . . . . .	60.—	210.—
	d) von 300 kg und weniger . . . . .	100.—	260.—
	B. andere:		
	a) über 3000 kg . . . . .	100.—	120.—
	b) über 1000 bis 3000 kg . . . . .	130.— <sup>9)</sup>	160.—
	c) über 300 bis 1000 kg . . . . .	160.— <sup>9)</sup>	210.—
	d) von 300 kg und weniger . . . . .	200.— <sup>9)</sup>	260.—
1051	Pumpen, Kompressoren, ausser den besonders genannten:		
P. 1	für Handbetrieb, im Stückgewicht:		
	a) über 750 kg . . . . .	60.—	120.—
	b) über 300 bis 750 kg . . . . .	65.—	170.—
	c) über 75 bis 300 kg . . . . .	120.— <sup>10)</sup>	200.—
	d) von 75 kg und weniger . . . . .	150.— <sup>10)</sup>	250.—
P. 2	Kolben-Dampfpumpen, Kolben-Dampfkompensoren, Transmissionspumpen, -kompressoren — im Stückgewicht:		
	a) über 5000 kg . . . . .	50.—	110.—
	b) über 3000 bis 5000 kg . . . . .	55.—	120.—
	c) über 1500 bis 3000 kg . . . . .	70.—	140.—
	d) über 750 bis 1500 kg . . . . .	95.—	160.—
	e) über 300 bis 750 kg . . . . .	130.—	200.—
	f) über 120 bis 300 kg . . . . .	160.—	250.—
	g) von 120 kg und weniger . . . . .	230.—	300.—
1054	Hydraulische Pressen, im Stückgewicht:		
P. 1	über 5000 kg . . . . .	75.—	90.—
P. 2	über 1000 bis 5000 kg . . . . .	80.—	100.—
P. 3	von 1000 kg und weniger . . . . .	90.—	120.—
1056 P. 1	Metallbearbeitungsmaschinen, spanabhebende Maschinen, wie Drehbänke, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Zapfenlochfräsmaschinen, Hobelmaschinen, Stossmaschinen, Schleifmaschinen, Sägemaschinen und dergl. — im Stückgewicht:		
	d) über 750 bis 2000 kg . . . . .	195.—	230.—
	e) über 300 bis 750 kg . . . . .	230.—	280.—
P. 2	Metallbearbeitungsmaschinen, die mit Hilfe des Schmiedens, Pressens, Walzens, Biegens, Durchziehens, Schneidens, Ausschneidens, arbeiten usw., — im Stückgewicht:		
	a) über 50,000 kg . . . . .	65.—	70.—
	b) über 10,000 bis 50,000 kg . . . . .	75.—	85.—
1057	Pneumatische Werkzeuge, wie: Hämmer, Bohrmaschinen, Schneidemaschinen; Stampfmaschinen und dergl. — im Stückgewicht von 25 kg und weniger:		
P. 1	über 15 bis 25 kg . . . . .	300.—	400.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
1066 P. 1	Nähmaschinen für den Hausgebrauch, Schneidernähmaschinen:		
	a) Maschinenköpfe . . . . .	200.—	300.—
	b) ganze Maschinen sowie fertige Gestelle . . . . .	150.—	250.—
1067	Müllereimaschinen:		
P. 2	a) Maschinen zum Reinigen und Sieben von Grützen . . . . .	100.—	175.—
1070	Maschinen zum Brechen und Zerkleinern von harten Materialien, ausser den besonders genannten, wie: Kugelmöhlen, Quetschmühlen, Brechwerke, Zerkleinerungsapparate, Schleudermöhlen und dergl. Maschinen, — im Stückgewicht:		
P. 1	über 10,000 kg . . . . .	70.—	80.—
P. 2	über 2500 bis 10,000 kg . . . . .	80.—	100.—
P. 3	von 2500 kg und weniger . . . . .	100.—	120.—
1078	Destillations-, Rektifikationsapparate:		
P. 1	aus Gusseisen, Eisen, Stahl, auch mit einem Gehalt an den in den T. St. 977—981 enthaltenen Metallen und Legierungen von 10 % und weniger, — im Stückgewicht:		
	a) über 150 kg . . . . .	120.—	180.—
P. 2	aus den in den T. St. 977—981 enthaltenen Metallen und Legierungen sowie die in Punkt 1 genannten mit einem Gehalt an diesen Metallen und Legierungen über 10 %, — im Stückgewicht:		
	a) über 150 kg . . . . .	200.—	300.—
1080	Industrieöfen, feste und rotierende, Gasgeneratoren, Vergaser, ausser den besonders genannten, — im Stückgewicht:		
P. 1	über 500 kg . . . . .	70.—	90.—
aus 1081	Maschinen für den Hausgebrauch, ausser den besonders genannten, auch mit einem Gehalt an den in T. St. 977—981 enthaltenen Metallen und Legierungen von 10 % und weniger:		
	A) Obstpressen, Eismaschinen, Getürzmöhlen, Semmelmöhlen, Gemüse- und dergl. — im Stückgewicht:		
P. 3	über 5 bis 25 kg . . . . .	120.—	170.—
P. 4	über 1,5 bis 5 kg . . . . .	120.—	230.—
	B) Mohnmöhlen im Stückgewicht:		
P. 3	über 5 bis 25 kg . . . . .	120.—	170.—
P. 4	über 1,5 bis 5 kg . . . . .	120.—	230.—
P. 5	von 1,5 kg und weniger . . . . .	140.—	300.—
	C) Fleischmaschinen im Stückgewicht:		
P. 3	über 5 bis 25 kg . . . . .	120.—	170.—
P. 4	über 1,5 bis 5 kg . . . . .	110.—	230.—
P. 5	von 1,5 kg und weniger . . . . .	140.—	300.—
1082	Maschinen, ausser den besonders genannten, auch mit einem Gehalt an den in den T. St. 977—981 enthaltenen Metallen und Legierungen von 10 % und weniger, im Stückgewicht:		
P. 1	über 5000 kg:		
	a) keramische Maschinen . . . . .	45.—	90.—
	b) andere . . . . .	70.—	90.—
P. 2	über 2000 bis 5000 kg:		
	a) keramische Maschinen . . . . .	75.—	110.—
	b) andere . . . . .	90.—	110.—
P. 3	über 500 bis 2000 kg:		
	a) keramische Maschinen . . . . .	95.—	140.—
	b) andere . . . . .	110.—	140.—
aus P. 4	Schrammmaschinen im Stückgewicht über 25 bis 500 kg . . . . .	130.—	180.—
1083	Apparate, ausser den besonders genannten, auch für den Hausgebrauch:		
P. 1	aus Gusseisen, Eisen, Stahl, auch mit einem Gehalt von 10 % und weniger an den in den T. St. 977—981 enthaltenen Metallen und Legierungen, im Stückgewicht:		
	a) über 500 kg:		
	I. für Brauereien gemäss der »Aufzählung« und den in der Schlussniederschrift festgesetzten Bedingungen . . . . .	45.—	90.—
	II. andere . . . . .	70.—	90.—
	b) über 100 bis 500 kg:		
	I. für Brauereien gemäss der »Aufzählung« und den in der Schlussniederschrift festgesetzten Bedingungen . . . . .	75.—	110.—
	II. andere . . . . .	90.—	110.—
P. 2	aus den in der T. St. 977—981 enthaltenen Metallen und Legierungen, sowie die in P. 1 genannten mit einem Gehalt an diesen Metallen und Legierungen über 10 %, im Stückgewicht:		
	a) über 500 kg:		
	I. für Brauereien gemäss der »Aufzählung« und den in der Schlussniederschrift festgesetzten Bedingungen . . . . .	70.—	180.—
	II. andere . . . . .	140.—	180.—
	b) über 100 bis 500 kg:		
	I. für Brauereien gemäss der »Aufzählung« und den in der Schlussniederschrift festgesetzten Bedingungen . . . . .	100.—	240.—
	II. andere . . . . .	180.—	240.—
1084 P. 8	Zahnräder, Schneckenräder, Kettenräder:		
	b) aus Gusseisen, Eisen, Stahl — mit bearbeiteten Zähnen — im Stückgewicht:		
	I. a) über 30 kg . . . . .	60.—	180.—
	bb) über 15 bis 30 kg . . . . .	80.—	180.—
	II. über 5 bis 15 kg . . . . .	100.—	300.—
	III. über 2 bis 5 kg . . . . .	150.—	400.—
	IV. von 2 kg und weniger . . . . .	350.—	700.—

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne	Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
P. 9	Zahnradsätze, Schneckenradsätze, in Schutzkisten montiert, ausser den besonders genannten — im Stückgewicht: a) über 300 kg . . . . . b) über 50 bis 300 kg . . . . . c) von 50 kg und weniger . . . . .	75.— 120.— 200.—	150.— 250.— 400.—	1210	Erzeugnisse aus Zellulose, Bakellith, Galallith und dergl. künstlichen knetbaren Stoffen, ausser den besonders genannten, auch nicht fertiggestellt: Kämme, Nadeln, Spangen, — für Haare: a) ohne Zusatz wertvoller Werkstoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.— bis 31. Dez. 1934	2500.—
1090 P. 1	Getreidedreschmaschinen im Stückgewicht: a) über 3000 kg . . . . . b) über 1000 bis 3000 kg . . . . . c) von 1000 kg und weniger . . . . .	50.— 50.— 50.—	60.— 60.— 60.—	P. 1	Zigarrenspitzen, Zigarettenspitzen, Pfeifen: a) ohne Zusatz wertvoller Werkstoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.— bis 31. Dez. 1934	2500.—
1094 P. 2	Zentrifugen zur Milchentfettung: a) für Handbetrieb, im Stückgewicht: I. über 30 kg . . . . .	30.—	35.—	P. 2	Broschen, Armbänder, Berloeken und dergl. Bijouteriewaren: a) ohne Zusatz wertvoller Werkstoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.— bis 31. Dez. 1934	2500.—
P. 3	Milch-, Sahnekühler im Stückgewicht: a) über 50 kg . . . . .	50.—	80.—	P. 3	andere, ausser den besonders genannten: a) ohne Zusatz wertvoller Werkstoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.— bis 31. Dez. 1934	2500.—
aus 1101 aus P. 6	Transformatoren für Röntgenapparate, die zusammen mit den Apparaten eintreffen, im Stückgewicht über 100 bis 250 kg . . . . .	500.—	850.—	P. 4	Knöpfe aus Holz, Papiermaché — ohne Zusatz von anderen Werkstoffen . . . . .	260.—	600.—
aus P. 7	Transformatoren für Röntgenapparate, die zusammen mit den Apparaten eintreffen, im Stückgewicht über 50 bis 100 kg . . . . .	600.—	1000.—	1214	Porzellanknöpfe, Fayeneeknöpfe, Glasknöpfe — ohne Zusatz von anderen Werkstoffen, auch bemalt, lackiert . . . . .	230.—	900.—
aus P. 8	Transformatoren für Röntgenapparate, die zusammen mit den Apparaten eintreffen, im Stückgewicht über 20 bis 50 kg . . . . .	700.—	1200.—	1215	Knöpfe aus Bein, ausser aus wertvollem: natürliche . . . . . gefärbte . . . . .	230.— 250.—	600.— 800.—
aus 1120 P. 1, 2, 3, 4	Im Inlande nicht herstellbare elektromedizinische Einrichtungen mit Genehmigung des Finanzministers mit einer Ermässigung von 80 v. H.			1216	Knöpfe aus gewöhnlichen Metallen: Hosenknöpfe, die aus einem oder zwei Blechplättchen bestehen . . . . . Patentknöpfe . . . . . andere . . . . .	250.— 400.— 400.—	500.— 800.— 1000.—
1122	Isolatoren im Stückgewicht: nicht mit Haken, Bolzen und Metallteilen verbunden: b) andere, ausser aus Glas: I. aa) über 2,5 kg . . . . . bb) über 2 bis 2,5 kg . . . . . II. über 100 g bis 2 kg . . . . . III. von 100 g und weniger . . . . .	60.— 80.— 150.— 260.—	120.— 120.— 150.— 260.—	1217 P. 1	Steinmuskknöpfe, Dummuskknöpfe . . . . .	1600.—	2100.—
1123	Keramische Erzeugnisse für elektrotechnische Zwecke ohne Zusatz von anderen Werkstoffen, — im Stückgewicht: a) über 2,5 kg . . . . . b) über 2 bis 2,5 kg . . . . . über 100 g bis 2 kg . . . . . von 100 g und weniger . . . . .	60.— 80.— 150.— 260.—	120.— 120.— 150.— 260.—	1218	Mit Geweben bezogene Knöpfe, Zwirnmknöpfe: aus gewöhnlichen Werkstoffen: a) Zwirnmknöpfe . . . . . b) mit Geweben bezogene Knöpfe aus Seide, unebenem Gold- und Silbergespinnst . . . . .	550.— 700.— 1200.—	1000.— 1000.— 2500.—
aus 1131	Drehshalter, Steckdosen, Stecker, Abzweigdosen, Stöpselsicherungen, Stöpsel, Schmelz- und Röhreneinsätze, Blitzschutzeinlagen, auch Vakuum-einlagen, kleine Fassungen, Fassungen, Stromabzweiger, Röhren, Lüsterklemmen, Aufhängebügel, Isolierrippe, Kontaktschrauben mit Isolierung, Boxes, Isolierplättchen und dergl. elektrotechnische Erzeugnisse aus Isolierstoffen mit Metallteilen, ausser den besonders genannten — im Stückgewicht: über 250 bis 500 g: a) aus Porzellan . . . . . b) aus Bakellith . . . . . über 100 bis 250 g: a) aus Porzellan . . . . . b) aus Bakellith . . . . . über 25 bis 100 g: a) aus Porzellan . . . . . b) aus Bakellith . . . . . von 25 g und weniger: a) aus Porzellan . . . . . b) aus Bakellith . . . . .	450.— 650.— 700.— 850.— 800.— 1100.— 900.— 1300.—	750.— 1000.— 1500.— 2000.—	1226	Druckknöpfe aus gewöhnlichen Metallen für Handschuhe, Kleider und dergl.: ohne Zusatz anderer Werkstoffe: a) aus Eisen, Stahl, auch lackiert, bemalt, mit unedlen Metallen überzogen . . . . . b) andere, auch lackiert, bemalt, mit unedlen Metallen überzogen . . . . .	250.— 400.—	600.— 600.—
1135 aus P. 5 c)	Teile von automatischen Bremsen, ausser Kupplungsseilzügen: III. Präzisionsbremsapparate, wie Spezialführerhähne, Dreifachventile, Schnellbremsventile . . . . .	400.—	500.—	aus 1229	Bürsten aus Pflanzenstoffen in Fassungen aus Holz, ohne Verzierungen: nicht gefärbt, nicht lackiert, ohne Politur . . . . .	80.—	250.—
1175 P. 1	Pianinos . . . . . für das Stück	550.—	1000.—	1230	Bürsten aus Haaren, Borsten — in Fassungen aus Holz, unedlen Metallen — ohne Verzierungen — ausser den besonders genannten: nicht gefärbt, nicht lackiert, ohne Politur . . . . . gefärbt, lackiert, mit Politur, mit unedlen Metallen überzogen . . . . .	120.— 160.—	600.— 1700.—
P. 2	Flügel . . . . . für das Stück	1000.—	1600.—	1231	Bürsten aus Haaren, Borsten, Pflanzenstoffen — in Fassungen aus anderen gewöhnlichen Werkstoffen als Holz und unedlen Metallen — ohne Verzierungen aus wertvollen Werkstoffen . . . . .	1300.—	2500.—
1177 P. 1	Ein- und mehrreihige Ziehharmonikas . . . . .	150.—	375.—	1232	Zahnbürsten in Fassungen: aus anderen gewöhnlichen Werkstoffen als gewöhnlichen Knochen . . . . .	1200.—	2000.—
1179	Blasinstrumente: P. 1 Signal- und Jagdhörner, Signaltrompeten . . . . . P. 2 Alarntrompeten mit Metallstimmen . . . . . P. 3 Metallblasinstrumente, ausser den besonders genannten . . . . . P. 4 Holzblasinstrumente . . . . .	150.— 150.— 150.— 150.—	1000.— 500.— 1250.— 600.—	1234	Bürsten für technische Zwecke aus Haaren und Borsten in Fassungen aus Geweben, Holz, unedlen Metallen und anderen gewöhnlichen Werkstoffen . . . . .	100.—	600.—
1180	Schlaginstrumente: P. 1 Trommeln, Kesselpauken . . . . . P. 2 andere . . . . .	150.— 150.—	600.— 500.—	1249 P. 3	Füllfederhalter, Stylographen, auch nicht fertiggestellte, ihre Teile: a) aus gewöhnlichen Stoffen, auch mit Zusatz von unedlen Metallen: I. ohne oder mit Feder aus unedlen Metallen, ihre Teile . . . . .	3000.—	5000.—
1181	Saiteninstrumente: P. 1 Harfen . . . . . P. 2 Violine, Kontrabässe . . . . . P. 3 Mandolinen, Gitarren und andere Saiteninstrumente . . . . . P. 4 Geigen, Bratschen . . . . .	450.— 150.— 150.— 150.—	500.— 2000.— 1500.— 3000.—	1251	Bleistifte: schwarze und Graphitstifte von einer Stärke über 5 mm in einer Fassung aus Holz, auch mit Köpfchen aus gewöhnlichen Werkstoffen . . . . . Farbenstifte und Tintenstifte von einer Stärke über 5 mm in Fassungen aus Holz, auch mit Köpfchen aus gewöhnlichen Werkstoffen . . . . .	800.— 1400.—	1800.— 2200.—
1188 P. 2	Knallkapseln, ausser solchen für bergmännische Zwecke . . . . .	800.—	1200.—	P. 6	Bleistiftminen: a) schwarze, aus Graphit . . . . . b) farbige, chemische . . . . .	800.— 1400.—	1500.— 2000.—
1189	Hutründer, Hutrietter, Hutstumpen und dergl., zur Hutherstellung, — ohne Spuren einer Umbiegung, ohne Appretur, nicht gepresst: P. 2 aus grobem Filz, aus Wollfilz, aus Fellhaaren und aus Geweben, ausser den besonders genannten für das Stück . . . . .	2.—	2.50	P. 7	automatische, in Fassungen aus gewöhnlichen Werkstoffen: a) aus Galallith, Bakellith und dergl. gewöhnlichen Werkstoffen, aus unedlen Metallen . . . . . b) aus unedlen Metallen, versilbert, vergoldet . . . . .	1800.— 2000.—	3000.— 6000.—
1191 P. 2	Baskennützen: a) aus Wolle, Halbwole für das Stück . . . . .	0.60	2.—	1254	Schmelz- und Kugeln aus Glas, Holz, künstlichen knetbaren Stoffen, unedlen Metallen, Steinmuss und anderen gewöhnlichen Stoffen — nicht aufgezogen und auf Fäden aufgezogen, auch solche aus Seide, unebenem Gold- und Silbergespinnst, sofern sie gleiche Form, Grösse und Farbe haben . . . . .	60.—	300.—
1192	Hüte: P. 2 Filzhüte aus Wollfilz, aus Fellhaaren und aus nicht besonders genannten Geweben: a) nicht fertiggestellt für das Stück . . . . . b) fertiggestellt . . . . . für das Stück	2.— 3.—	4.— 6.—				

Nr. des polnischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Neuer Vertragszoll mit der Tschechoslowakei (Zloty per 100 kg)	Autonomer Zoll der II. Zolltarifkolonne
1255	Unechte Perlen, sowohl aus Glas als auch aus anderen gewöhnlichen Stoffen, auch auf Fäden gezogen, auch auf solche aus Seide, unechtem Gold- und Silbergepinnt, sofern sie gleiche Form, Größe und Farbe haben . . . . .	60.—	300.—
1256	Erzeugnisse aus Schmelz, Kugeln und unechten Perlen, auch mit Schloßern, auch mit versilberten, vergoldeten . . . . .	250.—	900.—
aus 1258	Gablonzer unechte Bijouteriewaren, wie Broschen, Kettchen und dergl., auf Grund der in der Schlussniederschrift festgesetzten Bedingungen:		
P. 1	aus gewöhnlichen Stoffen, ausser den besonders genannten, aus unedlen Metallen . . . . .	500.—	3000.—
aus P. 2	aus geschliffenen Nachahmungen von Edel- und Halbedelsteinen, ohne Fassung oder in Metallfassung, auch versilbert, vergoldeter . . . . .	500.—	15.000.—
aus 1266	P. 2 Goldfolie einschliesslich des Gewichts der unmittelbaren Verpackung und der Papierzwischenlagen . . . . .	4000.—	20.000.—
1270	Erzeugnisse aus gewöhnlichem Bein, aus Horn, Fischbein, Gagat, Meeresehaum, Lava, gewöhnlichen Muscheln, Steinnuss, Mosalk, ausser den besonders genannten, auch nicht fertiggestellt:		
P. 1	Kämme, Nadeln, Spangen — alles für Haare:		
	a) ohne Zusatz wertvoller Stoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.—	3000.—
P. 2	Zigarrenspitzen, Zigarettenspitzen, Pfeifen:		
	a) ohne Zusatz wertvoller Stoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.—	3000.—
P. 3	Broschen, Armhänder, Berlocken und dergl. Bijouteriewaren:		
	a) ohne Zusatz wertvoller Stoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.—	4000.—
P. 4	andere, ausser den besonders genannten:		
	a) ohne Zusatz wertvoller Stoffe, auch vergoldet, versilbert . . . . .	500.—	4000.—

**Schlussprotokoll**

Betrifft die Anwendung des polnischen Zolltarifs.

Waren, zollpflichtig mit prozentualen wie auch festen Zuschlägen oder Ermässigungen, die nach den Bestimmungen des polnischen Tarifs von Sätzen für Waren errechnet werden sollen, für die in diesem Verträge Vertragszoll festgesetzt sind, gemessen ebenfalls die Vertragsermässigungen in der Weise, dass als Grundlage für die Berechnung der Zollhöhe die entsprechenden Vertragsätze angenommen werden.

Zu T. St. 53.

Sollte Polen irgendeinem dritten Staate für irgendwelche Apfelsorten zu den gleichen Einfuhrbedingungen einen niedrigeren Zollsatz als den in diesem Abkommen festgesetzten zubilligen, so wird der gleiche Zoll auf Äpfel tschechoslowakischer Herkunft angewandt.

Zu T. St. 57.

Sollte Polen irgendeinem Staate für irgendwelche Arten von Tafel-Weintrauben zu den gleichen Einfuhrbedingungen einen niedrigeren Zollsatz als den in diesem Abkommen festgesetzten zubilligen, so wird der gleiche Zoll auf Tafel-Weintrauben tschechoslowakischer Herkunft angewandt.

Zu T. St. 128.

Jede Zollermässigung, die Polen irgendeinem dritten Staate für irgendeine Art oder Spezialität Hart- oder Weichkäse zubilligen sollte, wird auf ähnliche Käsearten tschechoslowakischen Ursprungs angewandt.

Falls notwendig, wird die tschechoslowakische Regierung je nach Bedarf die Bezeichnungen und Beschreibungen der Käsearten mitteilen und gegebenenfalls auch Proben dieser Käsearten zwecks Tarifierung übersenden.

Zu T. St. 137 P. 2b.

Jede Zollermässigung für natürliche getrocknete Därme wird auch auf künstliche Därme angewandt.

Zu T. St. 162 P. 5.

Zu dieser Tarifstelle und zu diesem Punkt gehören Pflasterwürfel, auch in Gestalt von Parallelepipeden.

Zu T. St. 272 P. 1.

Bei der Abfertigung des von der T. St. 272 P. 1 umfassten Biers werden die entsprechenden Vorschriften über Verzollung in Bahnwagen ohne Ausladen zum Lager angewandt.

Zu T. St. 382 P. 1 und 2.

Natürliche mineralische Heilsalze aus den Quellen in Karlovy Vary (Karlsbad), Mariánske Lázně (Marienbad) und Darkov in Originalpackung, undosiert oder dosiert, werden in bezug auf den Zoll nicht schlechter behandelt als ähnliche Salze, die aus irgendeinem dritten Staate stammen.

Zu T. St. 553—559.

Die Sätze der genannten Tarifstellen sind für 100 kg Reingewicht im Sinne der Verordnung des Staatspräsidenten vom 23. August 1932 (Dz. U. R. P. Nr. 85/1932 Punkt 732, Z. 32, S. 98) zu verstehen.

Zu T. St. 716.

Zu dieser Tarifstelle gehören Handtücher und Wischtücher. Zur Anmerkung 6 der Allgemeinen Anmerkungen zum VIII. Teil des Zolltarifs. Leinenbindung, Atlasbindung und Satinbindung werden als glatte Bindung angesehen.

Zu T. St. 814.

Pergamentähnliches Papier ist fast ebenso durchsichtig wie pflanzliches Pergament und unterscheidet sich von diesem im Aussehen nur wenig, ist jedoch erheblich dünner. Es unterscheidet sich von pflanzlichem Pergament dadurch, dass an der Reisseite die Faser sichtbar ist, besonders dann, wenn das Papier vorher in Wasser getaucht wurde.

Pergamentähnliches Papier verwendet sich nach längerem Kochen in Brei. Pflanzliches Pergament unterscheidet sich dadurch von pergamentähnlichem Papier, dass es nach 20 Minuten langen Kochen in verdünnter 3-prozentiger Aetz soda und kräftigen Schütteln ganz herausgenommen werden kann, d. h. in dem gleichen Stück wie es vor dem Kochen war.

Zu T. St. 815.

Wenn bei der Verzollung einzelner, von dieser Tarifstelle umfasster Papiersendungen Zweifel auftauchen, ob der Gehalt an Holzschiff tatsächlich die festgesetzte Grenze von 30 % überschreitet, so werden die Zollämter die Sätze des P. 1 der T. St. 815 anzuwenden, sofern anzunehmen ist, dass der durchschnittliche Gehalt an Holzschiff mindestens 29 % beträgt. Werden bei der Berechnung des Holzmassegehalts in den Sendungen einer und derselben Firma öfters Abweichungen festgestellt, so werden die Zollämter berechtigt sein, obige Bestimmungen nicht anzuwenden.

Zu T. St. 887 P. 2, 3, 4, 6, 7.

Auf die von den angegebenen Punkten umfassten Porzellanwaren werden die Vertragszollsätze unter folgenden Bedingungen angewandt:

1. Beim Zollamt wird eine von der Československé Národní Komise beschleunigte Faktura vorgelegt; aus der Bescheinigung muss hervorgehen, dass die Faktura den Bestimmungen des zwischen der polnischen und der tschechoslowakischen Porzellanindustrie abgeschlossenen Abkommens entspricht;

2. die Zollabfertigung erfolgt bei den nachstehenden Zollämtern: Danzig, Gdynia, Lwow, Poznan, Warschau, Zebrydowice.

Zu T. St. 931.

Bei der Angabe des prozentualen Gehalts an einzelnen Bestandteilen bei Stahl ist der Name der einzelnen Bestandteile des einzuführenden Stahls sowie der genaue Gehalt an allen Bestandteilen anzuführen.

Der genaue Gehalt an allen Bestandteilen braucht nicht angegeben zu werden, wenn befürchtet werden kann, dass das Fabrikationsgeheimnis enthüllt wird.

Zu T. St. 1050 P. 2.

Auf die von dieser Tarifstelle und diesem Punkt umfassten Maschinen und Geräte werden die Vertragszollsätze unter folgenden Bedingungen angewandt:

1. Beim Zollamt wird eine Erklärung des Fabrikanten und eine Erklärung des Empfängers niedergelegt, aus denen hervorgeht, dass diese Maschinen oder Geräte in Zuckerrfabriken, Brennereien, Mälzereien und Brauereien Verwendung finden;

2. die Zollabfertigung erfolgt in einem der nachfolgenden Zollämter: Bielsko, Cieszyn, Danzig, Gdynia, Krakow, Lwow, Poznan, Warschau, Wilno, Zebrydowice.

Zu T. St. 1066.

Jeder Nähmaschine können 10 Nähnadeln beigelegt sein.

Zu T. St. 1083, P. 1a, b, P. 2a, b.

Auf die von dieser Tarifstelle und von diesen Punkten umfassten Apparate nachstehender Aufzählung werden die Vertragszollsätze unter folgenden Bedingungen angewandt:

1. Beim Zollamt wird eine Erklärung des Fabrikanten und eine Erklärung des Empfängers niedergelegt, aus denen hervorgeht, dass es sich um obige Apparate zur Verwendung in Brauereien handelt;

2. die Zollabfertigung erfolgt in einem der nachstehenden Zollämter: Bielsko, Cieszyn, Danzig, Gdynia, Krakow, Lwow, Poznan, Warschau, Wilno, Zebrydowice.

**Aufzählung der Apparate für Brauereien:**

- Apparate zum Ausproben der Dichte der Fässer,
- Apparate zum Teeren der Fässer,
- Bottiche zum Extrahieren von Bierwürze und zum Austeubern,
- Klärapparate zum Filtern,
- Pfannen zum Hopfen,
- Bottiche zum Kochen von Bierwürze,
- Bottiche zum Kochen von Würze,
- Hopfen- und Treber-Durchpresser,
- Kühlbottiche,
- Apparate zum Abfüllen in Fässer,
- Apparate zum Abfüllen in Flaschen,
- Flaschenspülmaschinen,
- Pasteurisatoren,
- Filterpressen für Bierwürze,
- Abtropfkühler,
- Gegenstrom- und Abtropfkondensatoren,
- Refrigeratoren,
- Luftfilter,
- Staubfilter,
- Bierfilter.

Zu Gruppe 67, 68 sowie T. St. 1099, 1101.

Zerlegte Maschinen und Apparate werden nach den entsprechenden Tarifstellen für zusammengesetzte Maschinen und Apparate verzollt, selbst wenn ihre verschiedenen Teile gleichzeitig oder nacheinander als Einzelsendungen abgedandt wurden.

Alle Teilsendungen müssen bei einem und demselben Zollamt innerhalb von vier Monaten, vom Zeitpunkt der ersten Abmeldung an gerechnet, angemeldet werden. Bei der Anmeldung der ersten Teilsendung unterbreitet der Wareneinführer dem Zollamt einen diesbezüglichen Antrag mit einem Plan oder einer Konstruktionszeichnung der einzuführenden Maschine oder des Apparats unter Aufzählung der Hauptteile, ihrer Art und ihres annähernden Gewichts. Diese Aufzählung hat auch annähernd das Gesamtgewicht der Bestandteile zu enthalten.

Zu T. St. 1136 und 1138.

Sollte Polen irgendeinem dritten Staate für irgendeine Art von Kraftwagen und Fahrzeugen eine Zollermässigung gewähren, so wird diese Ermässigung unverzüglich auf alle Kraftwagen und Fahrzeuge tschechoslowakischer Marken angewandt, die nach den gleichen Tarifstellen, Punkten und Buchstaben des polnischen Zolltarifs verzollt werden.

Zu T. St. 1258.

Die vom Vertragswortlaut umfassten unechten Bijouteriewaren werden nach dem Vertragszollsatz unter der Bedingung verzollt, dass jeder Sendung ein Ursprungszeugnis der Industrie- und Handelskammer zu Prag, Liberec (Reichenberg) oder Hradec Kralovy (Königrätz) beigelegt ist, wonach die erwähnte, nach T. St. 1253 zollpflichtige Ware zu der im Bereich der obigen Industrie- und Handelskammern hergestellten Gablonzer Bijouterie gehört.

**Zum Ausfuhrzolltarif.**

Sollte die Polnische Regierung wie in den vorausgegangenen Jahren ein ermässigt Ausfuhrkontingent für Erlenholz festsetzen, so werden Anträge auf Ausfuhr dieses Rohstoffes nach der Tschechoslowakei mindestens in Höhe von 40 % des Gesamtkontingents Berücksichtigung finden.

Der Ausfuhrzoll wird nicht höher sein als der Zoll bei der Anfuhr von Erlenholz nach irgendeinem dritten Lande.

- 1) Für eine Jahresmenge von 80,18 % der Malzeinfuhr aus der Tschechoslowakei nach Polen im Jahre 1931 nach der polnischen Statistik, d. h. für 12,500 Doppelzentner.
- 2) Für eine Jahresmenge von 74,63 % der Hopfeneinfuhr aus der Tschechoslowakei nach Polen im Jahre 1931 nach der polnischen Statistik, d. h. für 500 Doppelzentner.
- 3) Für eine Jahresmenge von 2,56 % der Malzeinfuhr aus der Tschechoslowakei nach Polen im Jahre 1931 nach der polnischen Statistik, d. h. für 400 Doppelzentner.
- 4) Für Hanfgarne zu Webzwecken siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 296 vom 13. Dezember 1933 (Vertrag Polen-Oesterreich).
- 5) Für Kratzbänder gleiche Zölle bereits im Zusatzabkommen mit der Schweiz vom 3. Februar 1934 (siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 40 vom 17. Februar 1934).
- 6) Für Siebbleche über 10 kg siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 296 vom 13. Dezember 1933 (Vertrag Polen-Oesterreich).
- 7) Für Stoek- und Heftzwingen siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 296 vom 13. Dezember 1933 (Vertrag Polen-Oesterreich).
- 8) Für Dampfturbinen gleiche Zölle bereits im Zusatzabkommen mit der Schweiz vom 3. Februar 1934 (siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 40 vom 17. Februar 1934).
- 9) Für Redler-Transporteure siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 40 vom 17. Februar 1934.
- 10) Für gusseiserne Brunnen-Handpumpen siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 296 vom 13. Dezember 1933 (Vertrag Polen-Oesterreich).

71. 26. 3. 34.

**Vereinigte Staaten von Amerika — Einfuhr alkoholischer Getränke**

Wie bereits auf Grund telegraphischer Meldungen bekannt gegeben wurde (Nrn. 59 und 61 vom 12. und 14. März), können die in Besitze eines Patents befindlichen amerikanischen Importeure ab 1. Mai nächsthin während 60 Tagen alkoholische Getränke ohne besondere Bewilligung einführen.

Aus einer Bekanntmachung der amerikanischen Alkoholverwaltung vom 10. März ergibt sich, dass die Einfuhr ohne Bewilligung für diejenigen Sendungen alkoholischer Getränke gilt, die zwischen dem 1. Mai und 30. Juni einen amerikanischen Hafen erreichen. Sendungen, die vor dem 1. Mai ohne Bewilligung in amerikanischen Häfen eintreffen und für die keine Einfuhrbewilligung vorliegt, werden nicht ohne Bewilligung zugelassen, sondern durch die Zollbehörden als ungesetzliche Sendungen beschlagnahmt. Für die Zeit vom 1. März bis 30. April, für die die oben genannte Verwaltung die Bewilligungen bereits Ende Februar versandt hat, sollen keine zusätzlichen Bewilligungen mehr erteilt werden.

71. 26. 3. 34.



**Vom schweizerischen Geldmarkt**

Offiz. Priv.		Tägl. Geld		Paris		London		Berlin New York		Wechsel- (Geld-) Kurse	
										in % über (+) bzw. unter (-)	
										vor dem 25. Sept. in %	
23. III. 2	1 1/2	1	-	1,250	+0,625	-2,375	+1,250	+0,36	-37,43	-0,65	+0,78
16. III. 2	1 1/2	1	-	1,250	+0,625	-2,375	+1,250	+0,36	-37,40	-0,43	+1,15
9. III. 2	1 1/2	1	-	1,250	+0,625	-2,500	+1,250	+0,33	-37,67	-0,59	+1,11
2. III. 2	1 1/2	1	-	1,250	+0,625	-2,375	+1,000	+0,33	-37,51	-0,61	+1,32
28. II. 2	1 1/2	1	-	0,750	+0,625	-2,375	+1,000	+0,36	-37,32	-0,49	+1,68
16. II. 2	1 1/2	1	-	1,250	+0,562	-2,375	+1,000	+0,34	-37,55	-1,18	+1,85

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 2 1/2 - 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz. Nationalbank 2 1/2 %  
 71. 26. 3. 34.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux  
 Umrechnungskurse vom 26. März an — Cours de réduction dès le 26 mars  
 Belgien Fr. 72. 20; Dänemark Fr. 71. —; Danzig Fr. 101. 25; Deutschland Fr. 123. —; Frankreich Fr. 20. 40; Italien Fr. 26. 62; Japan Fr. 98. —; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 14. 46; Marokko Fr. 20. 40; Niederlande Fr. 208. 60; Oesterreich Fr. 57. 90; Polen Fr. 58. 50; Schweden Fr. 82. —; Tschechoslowakei Fr. 12. 90; Tunesien Fr. 20. 40; Ungarn Fr. 89. 95; Grossbritannien Fr. 15. 90.  
 Die Anpassung an die Kurschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:  
**PUBLICITAS**  
 Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS**  
 Société Anonyme Suisse de Publicité

**Jüngerer kaufm. Angestellter**

seriös und energisch, deutsch- und franz. sprechend, sucht Anstellung, ev. aushilfsweise, bevorzugt a. Spedition, Korrespondenz, ev. zeitweise als Reisevertreter. Offerten unter P 1762 N an Publicitas Neuchâtel. 874

**Kauf**

Das Zeitungsinserat zieht vor allem die Aufmerksamkeit an und reizt zu Handlungen, zum **Kauf**.

**Schweizerische Sodafabrik in Zurzach**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Mittwoch, den 11. April 1934, vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft, St. Albangraben 8, in Basel.

**TRAKTANDEN:**

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Vorlage der per 31. Dezember 1933 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz.
- Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über:
  - Genehmigung des Geschäftsberichtes sowie der Jahresrechnung und Bilanz;
  - Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion;
  - Verteilung des Gewinnsaldos, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 31. März 1934 an im Bureau der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bei der Geschäftsleitung in Basel bis zum 10. April 1934, mittags 12 Uhr, bezogen werden. (3515 Q) 862 i

Basel, den 24. März 1934.

**Der Verwaltungsrat.**

**Parquet- und Chaletfabrik A.-G., Bern**

**36. ordentliche Generalversammlung**

Donnerstag, den 5. April 1934, nachmittags 15 Uhr, im Café Rudolf (I. St.), Bubenbergrplatz, in Bern, wozu die Herren Aktionäre hiermit höflich eingeladen werden.

**TRAKTANDEN:**

- Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1933; Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Vorlagen und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Unvorhergesehenes.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bis mit 5. April 1934 im Bureau der Gesellschaft, Sulgenbachstrasse 12, in Bern, erhoben werden.

Die Jahresrechnung mit Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am nämlichen Orte zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann ebendasselbst vom 30. März 1934 hinweg der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden. (3885 Y) 829 i

Bern, den 15. März 1934.

**Der Verwaltungsrat.**

**Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 13. April 1934, abends 5 Uhr im Zunthaus zur „Zimmerleuten“ in Zürich

**TRAKTANDEN:**

- Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1933.
- Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Antrag auf Entlastung der Verwaltungsorgane.
- Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
- Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1933 kann vom 3. April an beim Direktionssekretariat, Selnastrasse 11, bezogen werden.

Stimmkarten und Geschäftsberichte nebst Rechnungen können gegen gültigen Aktienausweis von den Aktionären vom 3. bis 11. April an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt und der A.-G. Leu & Co. in Zürich bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst (13. April 1934) werden Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigen, nicht mehr abgegeben. (6504 Z) 860 i

Zürich, den 14. März 1934.

**Der Verwaltungsrat.**



**J. Flachsmann sen.**  
**Dr. J. und Dr. W. Flachsmann**  
 Rechtsanwälte  
 Seidengasse 17 Zürich 1.  
 Prozessführung vor allen Instanzen, Inkasso.  
 Telefon 56.888. 869

**Sind's Staub- & Schwabschüchler**  
 Dampf- & Hochdruck-Reinigungsmittel  
 u. Topfreiniger-Fabrik  
**DREISPITZ**  
 Leop. Herb, Basel.

**Compania Italo-Argentina de Electricidad**  
 (Sociedad Anónima)

**Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires**

Conformément aux dispositions de l'article 22 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en Assemblée Générale Ordinaire pour le 16 avril 1934, à 14 heures 30, au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651—659 à Buenos Aires.

**ORDRE DU JOUR:**

- Examen du rapport et du bilan pour le 22<sup>me</sup> exercice; distribution des bénéfices et rapport du Syndic.
- Rémunération des Syndics.
- Election de sept administrateurs titulaires et d'un suppléant.
- Election d'un syndic et de son suppléant.
- Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôt de Banques au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651—659, à Buenos Aires, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée, conformément à l'article 27 des statuts.

En conformité avec le même article les actions ou certificats de dépôt de Banques pourront être déposés au même effet, au moins 28 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

- en Suisse:**
- Société de Banque Suisse, à Bâle, 695
  - Union de Banques Suisses, à Zurich,
  - Société Anonyme Leu & Cie., à Zurich,
  - Banca Unione di Credito, à Lugano,
  - et tous leurs Sièges et Succursales en Suisse,
  - MM. A. Sarasin & Cie., à Bâle,
  - Société Privée de Banque et de Gérance, à Zurich.
- aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:**
- MM. A. Iselin & Co., à New York.

Buenos Aires, le 8 mars 1934. Le conseil d'administration.

**Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz**

MM. les actionnaires de la Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz sont convoqués en:

**assemblée générale ordinaire**

le vendredi 6 avril 1934, à 15 heures, à la Chambre du Commerce de Genève, 8, Rue Petitet, à Genève.

Pour assister et voter à l'assemblée générale MM. les actionnaires devront déposer leurs titres contre récépissés de 10 heures à midi et de 14 heures à 16 heures, au siège de la Compagnie, 10, Rue Diday, dès ce jour au 4 avril.

**ORDRE DU JOUR:**

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes de l'exercice 1933 et fixation du dividende.
- Décharge de leur gestion à MM. les administrateurs.
- Nominations et votations statutaires.

Suivant les prescriptions de l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1933 ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 27 mars au siège social, 10, Rue Diday. 873 i

**Le Conseil d'Administration.**